

KASSEL

StadtteilEmagazin für Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

östlich der Fulda

Neues von
anno dazumal:
**Gartenstadt
Salzmanns-
hausen**

Januar-März 2015



Berufliche Unabhängigkeit
aufbauen. Starten Sie jetzt im Team
von Dieter Cossmann.



Sie wollen einen Beruf, der Verantwortung und Entscheidungs-
freiheit bietet? Dann starten Sie jetzt im Team der Deutschen
Vermögensberatung – einem der größten eigenständigen
Finanzvertriebe. Als selbstständiger Vermögensberater

bestimmen Sie selbst, wie viel und wann Sie arbeiten. Und nicht
nur das: Ihre Tätigkeit ist so vielfältig wie das Leben der Menschen,
die Sie beraten. Ein abwechslungsreicher Beruf erwartet Sie.
Jetzt bewerben und durchstarten!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann



Deutsche
Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	3	Aktive Eltern (Projekt)	31
Vorwort	5	Allgemeiner Gehörlosenverein	32
Veranstaltungstermine	7	ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld	34
Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	68	Die bunten Seiten	36
Neues aus den Stadtteilen		Bund für freie Lebensgestaltung e. V.	38
Elisabethkirche erhält Klangdenkmal – Bosch-Bornefeld-Organ zieht um	10	Die NaturFreunde	39
40 Jahre Kleingärtnerverein Salzmannshausen e. V.	12	Freie evang. Gemeinde Kassel-Ost	41
AWO-Altenclub in Forstfeld	15	Gemischter Chor 1861 Bettenh. e. V.	44
Jugendarbeit in der Trinitatisgemeinde	15	Hafentreff Unterneustadt	46
Schule am Lindenberg – Ganztags / kostenfreies Müslifrühstück	16	Johann Hinrich Wichern Schule	48
Ambulante Pflege aus Überzeugung – die Caritas Sozialstation Kassel	18	Kath. Kirchengem. St. Andr. & St. Kun.	51
Finger drauf – Interview von Falk Urlen mit Peter Ley	19	Kulturfabrik Salzmann	53
SCHWARZES BRETT!	21	Siedlergemeinschaft Forstfeld	55
Wohnen und Leben – östlich der Fulda	22	Siedlergemeinschaft Lindenberg 1	56
Neues von anno dazumal	25	Stadtteiltreff piano e. V.	58
Hilfe und Beratung für Familie, Kinder, Jugendliche und Eltern	30	Stadtteiltreff Waldau Samowar	59
		Stadtteilzentrum Agathof	60
		Sudetendeutsche Landsmannschaft	64
		SV Rot-Weiß Kassel e. V.	66
		VdK-Ortsverband Bettenhsn./Waldau	67

Impressum

Herausgeber:

Redaktionskreis

„Kassel - östlich der Fulda“ (V.i.S.d.P.)

Marianne Bednorz / MB (Agathof)

Hannelore Diederich / HD (Forstfeld)

Klaus-Peter Hünnerscheidt / KPH

Oliver Leuer / OL (Kulturfabrik Salzmannshausen)

Dietmar Pfütz / DP (Gem. Chor 1861)

Sigrid Rehfeldt / SR (FeG Kassel-Ost)

Jürgen Siegwolf / JS (piano e. V.)

Wolf Silaff / WS (Kulturfabrik Salzmannshausen)

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Vereine, Initiativen od. Institutionen.

Redaktionsschluss: 10. März 2015! (Ausg. April-Juni '15)

Beiträge u. Termine bitte senden an: info@agathof.de

Erscheinungsweise: Die Zeitung erscheint dreimonatlich.

Auflage: Januar-März 2015 – 3.500 Exemplare!

Nachdruck oder Ablichtung von Teilen oder des gesamten Inhalts nur mit Genehmigung der Herausgeber möglich.

Titelfoto: Bernd Schaeffer – Rosemarie Stefanie vor ihrer Haustür in Salzmannshausen; hier ist sie auch aufgewachsen.

Verleger: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Industriemeister, Fachricht. Druck; Du-Lac-Verlag; Helsaer Straße 41, 34123 Kassel; E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de; Internet: www.du-lac-verlag.de



Dirk Herbener
Friseurmeister

HAARSCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-9530805
Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr
Wir bitten um die Reservierung eines Termins.



Autoservice
KfZ-Gutachten und Werkstattservice

Dipl. Ing. Akbar Zalzadeh

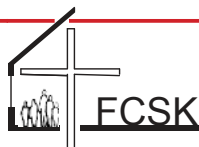
Leipziger Straße 90a
34123 Kassel
info@zal-autoservice.de



- Gutachten
- Wartungsservice für alle Fahrzeuge entsprechend der Herstellervorgaben
- Reifenservice
- Inspektion

Telefon: 05 61-7 05 71 18

Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr



Freie Christliche Schule Kassel
Schule in freier Trägerschaft

Johann Hinrich Wichern Schule

Staatlich genehmigte Grundschule

Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel. 0561 / 400 65 04

wichern-schule-kassel.de

Staatlich anerkannte Realschule

Frankfurter Str. 180, 34134 Kassel
Tel. 0561 / 870 43 10



Kleine Klassen + wert-volles Lernen

Vorwort



Dietmar Pfütz am Klavier im Agathof

Foto: Bernd Wulfken

Der zwischenzeitliche Erfolg unseres Magazins gibt uns recht, denn die Zahl der sich darin darstellenden Vereine / Verbände / Institutionen wächst von Ausgabe zu Ausgabe, sodass die Auflage ab Juli 2014 auf 3.500 Exemplare gesteigert werden konnte.

Unsere Hefte liegen in allen vier Stadtteilen aus. Auch können Geschäftsleute durch Werbeanzeigen

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist bei uns ein guter Brauch, jedem der Redakteure abwechselnd die Gelegenheit zu geben, das Vorwort zu schreiben, damit jeder die Möglichkeit hat, eigene Gedanken zu Papier zu bringen.

Ich habe lange Jahre gemeinsam mit vielen anderen daran mitgewirkt, den früheren „Bettenhäuser Vereinsspiegel“ am Leben zu erhalten und das jetzige „StadtteilEmagazin Kassel östlich der Fulda“ zu gestalten.

Im Laufe dieser Entwicklung sind wir zu der Überzeugung gelangt, dass wir über den „Tellerrand“ des jeweils eigenen Stadtteils hinausblicken müssen, damit bereits bestehende Kontakte vertieft und neue Kontakte aufgebaut werden können.

Wir möchten Brücken bauen zwischen den Stadtteilen Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt und Waldau, da wir auch gemeinsame Interessen haben.

auf sich aufmerksam machen.

Die Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern waren durchweg positiv. Vor allem wurde betont, dass unser Magazin abwechslungsreich und interessant ist.

Wir haben aber erst die halbe Wegstrecke zurückgelegt und das Bessere ist immer der Feind des Guten.

Wir sind deshalb für Vorschläge und Anregungen aus dem Leserkreis, was wir noch besser machen können, dankbar.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße
Dietmar Pfütz



-östlich der Fulda

Familie Faulstich

Forstbachweg 47

34123 Kassel

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

FAULSTICH

Marktplatz Forstfeld

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



Wir ♥ Lebensmittel.



MANUEL HORCHLER

Ihr Frischemarkt im Eichwald

Umbachsweg 49 • 34123 Kassel-Eichwald

Telefon: 05 61-52 72 32 • Telefax: 05 61-5 29 52 23

E-Mail: manuelhorchler@gmail.com

Mo.-Fr. 7⁰⁰-19⁰⁰ Uhr + Sa. 7⁰⁰-14⁰⁰ Uhr

Lieferservice





Januar

Do., 08. Januar – 14.30 Uhr

VdK Mitgliedertreffen

VdK-Ortsverband Bettenhausen/Waldau,
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Fr., 10. Januar – 10.45 - 12.15 Uhr

Start Adobe-Anwenderkreis

mit Harald Reißig – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mo., 12. Januar – 11.00-12.30 Uhr

Kursstart Mein PC & ich

mit Marion Wetzel – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mo., 12. Januar – 13.15-14.45 Uhr

Kursstart PC-Basiskurs

mit Marion Wetzel – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mo., 12. Januar – 15.00-16.15 Uhr

Kursstart Fit für den Seniorenalltag

mit Kirsten Opiola-Schaub
– Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mo., 12. Januar – 16.30 - 17.45 Uhr

Kursstart Sanftes Hatha Yoga

mit Gabriele Mader – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Mo., 12. Januar – 18.00-19.15 Uhr

Kursstart Sanftes Hatha Yoga

mit Gabriele Mader – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 13. Januar – 9.30 - 10.45 Uhr

Kursstart Sanftes Hatha Yoga

mit Gabriele Mader – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 13. Januar – 10.30-13.30 Uhr

Kursstart Malen und Zeichnen

mit Fritz Röbbing – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 13. Januar – 19.30 Uhr

Dienstagstreff der Siedlergemeinschaft Forstfeld

Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Di., 13. Januar – 19.30 Uhr

Erste Chorprobe

nach der Weihnachtspause
Gemischter Chor 1861
Kassel-Bettenhausen e. V.
im Stadtteilzentr. Agathof, Agathofstr. 48

Mi., 14. Januar – 10.15 / 11.15 / 12.15 Uhr

Kursstart Wassergymnastik

mit Ulla Troe
– Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof im
Auebad, Auedamm 21

Do., 15. Januar – 16.00 Uhr

Kursstart Orientalischer Tanz

mit Eva-Amira – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Die TOP-Veranstaltung im Januar

Redaktionssitzung der „K-östlich“

21. Januar 2015

ab 11.30 Uhr im Agathof

**Interessierte Gäste sind
herzlich willkommen!**

Do., 15. Januar – 18.00-20.30 Uhr
Kursstart Malen und Zeichnen
mit Fritz Röbbing – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Fr., 16. Januar – 15.00-16.30 Uhr
Erstes Treffen nach der Weihnachtspause
Tanzfreude – in der zweiten Lebenshälfte –
Folklore, Kreistänze, meditatives ohne Partner – Stadtteilzentrum Agathof im
Hafentreff Unterneustadt, Hafenstr. 17

So., 18. Januar – 10.00-12.00 Uhr
Neujahrsempfang der
Siedlergemeinschaft Forstfeld
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Mo., 19. Januar – 10.00 Uhr
Kursstart Filzen mit Annette Rodewyk
– Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 20. Januar – 11.00-12.15 Uhr
Kursstart Sanftes Yoga mit Gabriele Bittner
– Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 20. Januar – 16.30-18.00 Uhr
Kursstart Tai Chi mit Paul Heinrich
– Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof in der Turnhalle der
Schule am Lindenberg, Togoplatz

Fr., 23. Januar – 21.00 Uhr
30. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

So., 25. Januar – 8.00-18.00 Uhr
Direktwahl des Landrats des Landkreises
Kassel (evtl. Stichwahl am 08.02.2015)

Februar

Mo., 02. Februar – 10.00-14.00 Uhr
Wir sind Perlen?! – Erster Mädchentag
für Mädchen zwischen 9 und 13 Jahren.
Wir werden kreativ, haben Zeit
zum Kochen und Quatschen

und können einfach genießen
– Anmeldung erforderlich
Trinitatisgemeinde, Immanuel-
Gemeindehaus, Erlenfeldweg 37

Do., 05. Februar – 20.00 Uhr
Vortrag „Medizin am Lebensende“
mit Prof. Dr. Martin Hein, Bischof der
Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck
Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost, Sandershäuser Straße 19

Fr., 06. Februar – 17.00-19.00 Uhr
Didgeridoo-Workshop
unter Leitung von Mario Gruhn
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 06. Februar – 19.00-20.30 Uhr
Trommel-Workshop
unter Leitung von Ibs Sallah
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 06. Februar – 20.00 Uhr
Jam Jam „Nachvollmond-Session“
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Sa., 07. Februar – 10.30-16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

5 Handball-KRACHER! **– östlich der Fulda!** **Rothenbachhalle / Waldau** **MT Melsungen**

Sa., 14.2.2015 – THW Kiel
Sa., 28.2.2015 – HSV Handball
Sa., 07.3.2015 – Net.-Lübbecke
Sa., 21.3.2015 – Füchse Berlin
Sa., 04.4.2015 – SC Magdeburg
Anwurfzeit: 18.00 Uhr (o. Gewähr)

Di., 10. Februar – 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung der
Siedlergemeinschaft Forstfeld
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Do., 12. Februar – 14.30 Uhr
VdK Mitgliedertreffen
VdK-Ortsverband Bettenhausen/Waldau,
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Sa., 21. Februar – 20.00 Uhr
Afrikanische Nacht – Westafrikanisches Trom-
meln/African Reggae/African Beats/African Disco
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

Fr., 27. Februar – 21.00 Uhr
31. Slamrock Poetry Slam mit Felix Römer
Kulturfabrik Salzmann, Kupferhammer@
Panoptikum, Leipziger Str. 407

März

Demenz verstehen

Unterstützung für Angehörige von demenziell Erkrankten

Ein Angebot der Pflegekasse bei der
BARMER GEK Kassel in Zusammenarbeit
mit d. Diakoniestationen d. Ev. Kirche, Kassel
Anmeld.: Simone Ahlbrecht, Tel. 0561-88007-22,
simone-ahlbrecht@diakoniestationen-kassel.de
Die Teilnahme ist kostenfrei.

Kurstermine

1. Halbjahr: 03.03. bis 19.05.2015
2. Halbjahr: 08.09. bis 24.11.2015

Uhrzeit: 10.00 bis 12.00 Uhr (dienstags)
Referentinnen: Tanja Wille / Birgit Schwalm
Ort: Seminarraum der Diakoniestation Mitte,
Hafenstraße 13, 34125 Kassel

**Während d. Kurses können erkrankte Ange-
hörige im ZEDA, Hafenstr. 17, betreut werden.**

Die TOP-Veranstaltung im März
VfB Viktoria Bettenhausen
gegen **CSC 03**

Fußball-Kreisoberliga (Derby!)

8. März 2015

Anstoß: 15.00 Uhr (Sonntag)
Sportpl.: „Im Eichwald“, Fasanenweg

Sa., 07. März – 10.30-16.30 Uhr
Besuch des Straßenbahnmuseums
KVG Betriebshof, Sandershäuser Str. 23

Di., 10. März – 10.30-13.30 Uhr
Kursstart Malen und Zeichnen
mit Fritz Röbbing – Anmeldung erforderlich
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Di., 10. März – 19.30 Uhr
Dienstagstreff der
Siedlergemeinschaft Forstfeld
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Do., 12. März – 14.30 Uhr
VdK Mitgliedertreffen
VdK-Ortsverband Bettenhausen/Waldau,
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Do., 12. März – 16.00 Uhr
VdK Jahreshauptversammlung
VdK-Ortsverband Bettenhausen/Waldau,
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Do., 12. März – 18.00-20.30 Uhr
Kursstart Malen und Zeichnen
mit Fritz Röbbing
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48

Sa., 21. März – 11.00-14.00 Uhr
3. Kindersachenbasar
im Hafencafé
Hafentreff Unterneustadt, Hafenstr. 17

Do., 09. April – 14.30 Uhr
VdK Mitgliedertreffen
Ortsverband Bettenhausen/Waldau,
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Di., 14. April – 19.30 Uhr
Dienstagstreff der
Siedlergemeinschaft Forstfeld
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16

Die TOP-Veranstaltung im Mai
Kassel-Marathon
15.-17. Mai 2015

Ab sofort wird trainiert ...
... und abgespeckt!

Neues aus den Stadtteilen



Die Elisabethkirche erhält Klangdenkmal – die Bosch-Bornefeld-Orgel zieht um

Die Bosch-Bornefeld-Orgel der evangelischen Martinskirche wird in der katholischen Sankt Elisabeth Kirche am Friedrichsplatz einen neuen Standort finden.

Die beliebte Orgel wird als bedeutendes und für die Erbauungszeit repräsentatives Klangmonument bewahrt. Die Orgel wurde 1964 durch Werner Bosch erbaut.

Ein Verbleib in Kassel war Voraussetzung dafür, dass in der Martinskirche bis 2017 eine neue Orgel gebaut werden kann. Bis Frühjahr 2015 wird jetzt die

Empore des katholischen Gotteshauses durch eine Orgelempore erweitert.

Die Gemeinde muss sich mit 100 000 Euro an den Kosten beteiligen. Die Schirmherrschaft für den Umbau hat Bischof Heinz Algermissen übernommen.

Staatsministerin Prof. Monika Grütters, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, äußerte sich in einem Grußwort begeistert von der Orgel-Entwicklung in Kassel: „Die Elisabethkirche ist in den letzten Jahren und besonders im Kontext der katholischen Begleitausstellungen anlässlich der documenta zu einem wichtigen Ort für Kunst und Kultur geworden.“

Ich freue mich, dass durch das Engagement der Kirchen, der Gemeinde und vieler Einzelpersonen die Bosch-Bor-



So soll die Orgel aus der Martinskirche im Frühjahr 2015 einmal in der Elisabethkirche aussehen und damit in Kassel erhalten bleiben

nefeld-Orgel in Kassel erhalten bleiben kann, in der Elisabethkirche eine neue Heimat findet und damit der Ruf Kassels als Stadt der Kunst und der Kultur gestärkt wird.“

Der Orgelerhalt in der Elisabethkirche hat zahlreiche Unterstützer und Förderer, darunter sind Generalmusikdirektor Patrik Ringborg, Oberbürgermeister Bertram Hilgen, Ministerin Eva Kühne-Hörmann, Uni-Präsident Rolf-Dieter Postlep, Musikakademiedirektor Peter Gries, Ernst Wittekindt, Vorsitzender Kasseler Musiktage und deren Geschäftsführer Christoph Schluckwerder und Barbara Scheuch-Vötterle, Geschäftsführerin des Bärenreiter-Verlags.

Die bisherige Orgel wurde der kroatischen Kirchengemeinde in Zapresic bei Zagreb überlassen.

„Wir sind froh, dass durch diesen europäischen und ökumenischen Orgeltausch nachhaltig gewirtschaftet und zugleich in unserer Gemeinde die be-

deutende Martinskirchenorgel erhalten bleiben kann und hier Gottesdienst- und Konzertbesucher gleichermaßen erfreuen wird“, so Pfarrer Peter Bulowski.

Regionalkantor Thomas Pieper. „Wir wollen, dass diese Orgel weiterhin in Kassel gehört werden kann, denn ihr Klang gehört zu unserer Stadt. Wir sehen uns in der Pflicht, den Schatz, den wir selber erbt haben, künftigen Generationen weiterzugeben. Diese Orgel muss in Kassel weiterhin gehört werden können!“

In den kommenden Monaten gibt es die Möglichkeit, ab 10,- Euro eine Orgelpfeifenpatenschaft zu übernehmen.

Spenden sind an den Kirchbauverein Sankt Elisabeth e.V. auf das folgende Konto möglich: IBAN: DE 30 5206 0410 0000 002569 | BIC: GENODEF1EK1.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf der Homepage

www.st-elisabeth-kassel.de und

www.facebook.com/Elisabethkirche

Marcus C. Leitschuh



Familie Faulstich
Forstbachweg 58
34123 Kassel
 Telefon: 0561-9 88 33 52
 Telefax: 0561-9 88 33 53
edeka.faulstich@aol.de
Mo-Sa. 8⁰⁰-21⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.



Der Bike Profi
 ...alles rund ums Fahrrad



www.jh-bikes.de
Unsere Preiskracher!

Kreidler Ebike
 ...mit Bosch Antrieb
 statt 1.999,- € **nur 1.799,- €**

Ghost MTB 29"
 ...Shimano SLX 27 Gang
 statt 649,- € **nur 549,- €**

ABUS Bordo 5700
 ...Fahrrad Faltschloss
 statt 49,- € **nur 39,- €**

LIEFERFÄHIGKEIT UND DRUCKFEHLER VORBEHALTEN. SOLANGE DER VORRAT REICHT.

Der Bike-Profi • Cornelius Gellert Str. 68a
34266 Niestetal-Heilig. • Tel: 0561 870 68 73

40 Jahre Kleingärtnerverein Salzmannshausen e. V.



Für die Gründungsmitglieder des Kleingärtnervereins Salzmannshausen sind es 38 Jahre, die seit dem ersten Spatenstich in ihren Gärten vergangen sind. Doch der Blick in die Chronik zeigt, dieser Verein wurde schon vor 40 Jahren, am Montag, den 13. Mai 1974 im damaligen Hotel SVG Autohof von 24 stimmberechtigten Gartenfreunden gegründet. Der Weg bis zu dieser Vereinsgründung war steinig.

Viele Jahre zuvor hatten mehr als 60 Gartenbesitzer, die meisten von ihnen aus Salzmannshausen, in unmittelbarer Nähe zum Lossekraftwerk, als Pächter ihr sogenanntes Grabeland bestellt.

Als ihnen im März 1972 wegen der Ansiedlung der Firma Stiebel Eltron gekündigt wurde, erkannten sie schnell, dass sie als „Einzelkämpfer“ keine Chance hatten, den drohenden Verlust ihrer Hobbygärten abzuwenden.

Deshalb versammelten sie sich im März 1972 im nahegelegenen Autohof an der Sandershäuser Straße und gründeten eine Bürgerinitiative, um gemeinsam ihre Ersatzansprüche geltend zu machen. Sprecher der Initiative war der Gartenfreund Joachim Klünder aus Salzmannshausen.

Die seitens der Stadt Kassel und den Städtischen Werken angebotenen Ersatzflächen am Autobahnzubringer oder an der Fulda waren für die Bürgerinitiative nicht akzeptabel und alle Bemühungen, die Gärten auf den bisherigen Flächen zu erhalten, blieben erfolglos.

Als die Lage sich zuspitzte, kam Unterstützung in Person des Niestetaler Bürgermeisters Hofmann. Er brachte das Gelände an der Ellenbacher Straße Ecke Huthstraße ins Gespräch, welches in Sandershausen lag, jedoch im Eigen-



Arbeitseinsatz

tum der Stadt Kassel stand, die es an einen Sandershäuser Landwirt verpachtet hatte.

An der Versammlung in der Gaststätte Limmroth im Januar 1973 nahmen 12 ehemalige Grabelandpächter teil. Sie legten eine Liste vor, auf der sich 26 Interessenten verbindlich als Pächter für eine Gartenparzelle eingetragen hatten.

Der Wunsch der Bürgerinitiative nach einer Gartenfläche von etwa 8.000 qm wurde ab September 1973 vom Stadt- und Kreisverband Kassel der Kleingärtner e. V. tatkräftig unterstützt.



1974

Doch es sollte noch zwei Jahre dauern bis alle formalen Hürden genommen waren. Die Gemeinde Niestetal legte in einem Bebauungsplan eine Fläche von 15.315 qm als Dauerkleingärten fest und das Gartenamt der Stadt Kassel nahm am 1. November 1973 das Gelände in die Planung zur Kleingartenanlage auf. Der Kostenvoranschlag zur Erstellung von 36 Gärten mit je 380 qm Nutzfläche belief sich auf 72.000,- DM.

Der am 13. Mai 1974 gegründete Kleingärtnerverein Salzmannshausen unter seinem ersten Vorsitzenden Joachim Klünder musste noch bis zum 14. August 1976 auf die offizielle Übergabe der Anlage durch den damaligen Oberbürgermeister der Stadt Kassel, Hans Eichel, warten.

Da die Gartenfreunde ihre Gärten schon ab Mai 1976 nutzen durften, zeigte sich bei den Festlichkeiten zur Eröffnung bereits erstes Grün auf den Flächen; ganz Eifrige hatten den Bau der Garten-



1974, links der damalige OB Hans Eichel

lauben schon in Angriff genommen.

Ein zähes Ringen war erfolgreiches zu Ende gegangen und die Salzmannshäuser „Gartenzwerge“ hatten deutlich gemacht, auch die Bürger in einer Stadtrandsiedlung wollen nicht die Stiefkinder der Verwaltung sein.

Am Tage der Gründung und auch noch zehn Jahre später, 1984, beim er-

Sanitär- u. Heizungstechnik **Klaus Brethauer**

Meisterbetrieb

Heizungsanlagen • seniorengerechte Bäder

Optimierung von Heizungsanlagen

Energieberatung

Gas- und Wasserinstallationen

Solar- und Festbrennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kaminöfen

Osterholzstraße 36
34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09
Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de
www.brethauer-heizung.de

Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

sten Jubiläum, bestand die Hoffnung, dass die Gartenanlage eines Tages erweitert wird, um auch den Gartenfreunden eine Fläche anbieten zu können, die bei der ersten Vergabe nicht berücksichtigt werden konnten.

Heute, 40 Jahre später, ist klar erkennbar, die große Zeit der Kleingärten dürfte vorbei sein. Auf den liebevoll angelegten Gartenparzellen stehen zwischen Büschen und Gartengehölzen mehr Schaukeln, Sandkästen und Trampoline als Weißkraut und Wirsing. Hollywoodschaukel, Kugelgrill und Sonnenschirm lassen erkennen, die Nutzung hat sich gewandelt. Die Laubenpieper wollen sich in ihrer Freizeit in den Gärten erholen und legen immer weniger Wert auf den gärtnerischen Ertrag der kleinen Scholle.

Was über die Jahre hinweg geblieben ist, ist Gemeinsinn und Zusammenhalt. Die Mitglieder des Vereins leisteten allein in den ersten zehn Jahren mehr als 6.000 Gemeinschaftsstunden zur Ausgestaltung und Pflege der Anlage.

In zahlreichen Wochenendfahrten quer durch ganz Deutschland wurden aus Kleingärtnern richtige Gartenfreunde. Auf der Freiflächen unter den Bäumen am Eingang wurden legendäre Sommerfeste gefeiert.

Richtig zum Tragen kam der Gemeinschaftsgeist immer dann, wenn widrige Umstände, wie die Überschwemmungen durch langanhaltende Regenfälle und/oder Fuldahochwasser die Anlage bedrohten. Dann wurde auch an Sonn- und



Eine der Gartenlauben, 2014

Feiertagen, wie zu Pfingsten 1981, um die Gärten gekämpft.

Die Mitglieder sind mit ihrem langjährigen Vorsitzenden Fritz Heib stolz auf ihren Verein, und jeder einzelne auf seinen Garten. Von den Gründungsmitgliedern aus 1974 sind noch drei auf ihren Beeten aktiv. Sie sind sich gemeinsam mit ihren Gartenfreunden sicher, dass der Kleingärtnerverein Salzmannshausen den Wohnwert der Gartenstadt Salzmannshausen augenfällig gesteigert hat.

Zurzeit sind zwar alle Parzellen vergeben, aber es gibt auch keine lange Warteliste mit Interessenten.

Der Vorsitzende des Vereins, Fritz Heib, wünscht sich für die kommenden Jahre Verstärkung in den Mitgliederzahlen und eine Verjüngung des Vereinsvorstands.

Autor: Bernd Schaeffer

Anschrift Kleingärtnerverein Salzmannshausen e. V.: Vorsitzender: Friedrich Heib, Sandstraße 3, 34266 Niestetal, Tel. 0561-525987, E-Mail: friedrich-heib@acor.de

Finanzen analysieren, Ziele setzen, Vermögen aufbauen.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str. 4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann

AWO-Altenclub Forstfeld

Liebe Seniorinnen und Senioren,
in diesem Heft
möchten wir uns
einmal vorstellen:

Wir sind ein Seniorenclub der Arbeiterwohlfahrt.



Es wäre wunderbar, wenn Sie den Weg zu uns finden würden. Wir sind eine gemütliche Gruppe und würden uns über Zuwachs sehr freuen.

Die Nachmittage gestalten wir sehr abwechslungsreich. Mal wird nur geschnuddelt, auch wird gebastelt oder gehandarbeitet. Gedächtnistraining hatten wir auch. Zu allererst trinken wir gemütlich Kaffee. Meist backe ich den Kuchen selbst.



Unser Altenclub besteht bereits seit 1985. Ich habe den Club einst nur kommissarisch übernommen und leite ihn bereits seit 29 Jahren. Wir treffen uns 14-tägig mittwochs um 15.00 Uhr im Haus Forstbachweg in den Kellerräumen. Selbstverständlich können Sie uns auch einmal besuchen und sich dann entscheiden, ob Sie weiterhin im Club kommen wollen.

Unser erstes Treffen in 2015 findet am 14. Januar um 15.00 Uhr statt. Dann machen wir eine kleine Neujahrsbegrüßung. Unsere Termine werden auch in



der HNA veröffentlicht. Ich würde mich freuen, Sie bei uns im Club begrüßen zu können. In der letzten Zeit haben wir fünf neue Mitglieder gewonnen.

Schauen Sie ruhig mal vorbei oder melden Sie sich telefonisch bei mir.

Viele Grüße

Ihr AWO-Altenclub in Forstfeld

Clubleiterin Brigitte Diegler, Tel. 81 33 45,
Treffen 14-tägig in den ungeraden Wochen im Haus Forstbachweg.

Jugendarbeit in der Trinitatisgemeinde

Mein Name ist Christiane Kretschmar und ich bin als Gemeindereferentin der Evangelischen Jugend Kassel für den Bereich der Trinitatisgemeinde zuständig.

Ich biete seit dem neuen Schuljahr eine Kindergruppe für 5- bis 9-jährige Kinder in der Immanuelkirche beziehungsweise im Gemeindehaus an. Jeweils mittwochs von 16.00-17.30 Uhr.

Montags treffen sich die Kinder von 6-12 Jahren aus dem Eichwald von 16.00-17.30 Uhr im Gemeindehaus der Jakobuskirche, Umbachsweg 64

Ein spezielles Angebot gibt es für Mädchen von 9-13 Jahren.

Der erste Mädchentag zum Thema: *Wir sind Perlen?! → siehe nächste Seite*

Nur für Mädchen 😊
am 02.02.2015
von 10.00-14.00 Uhr
 (schulfreier Tag)
Wir sind Perlen?!



Um dieses Thema geht es beim ersten Mädchentag für Mädchen zwischen 9 und 13 Jahren

Wir werden kreativ, haben Zeit zum Kochen und Quatschen und können einfach genießen.

Ort: Trinitatisgemeinde, Immanuel-Gemeindehaus, Erlenfeldweg 37

Kosten: 3,- €

Anmeldung: bis 31.01.2015

Veranstalter: Evangelische Jugend Kassel, Jugendarbeiterin Christiane Kretzschmar; **Kontakt:** 0157-57918709 oder 0561-5858862, Kretzschmar@ev-jugend-ks.de



Schule am Lindenberg



„friedlich, freundlich, faustlos und deshalb bärenstark“

So lautet unser Schulmotto an der **Schule Am Lindenberg**, welches wir gemeinsam über den ganzen Tag leben, üben, lehren.

Unser Ganzttag

Wir sind bestrebt, die Schule so zu gestalten, dass sie für die Kinder ein Ort ist, wo sie gerne lernen und leben.

Unsere Schule ist geöffnet von Montag bis Donnerstag von 7.00 Uhr - 16.00 Uhr und Freitag von 7.00 Uhr - 13.30 Uhr.

Zur Zeit besuchen 240 Schülerinnen und Schüler die Schule.

Neben dem Unterricht, dem gemeinsamen Mittagessen und der Aufgabenbetreuung gibt es vielzählige Freizeit- und Lernangebote, die von den Kindern genutzt werden.

Dazu gehören die Schülerbücherei, zahlreiche Arbeitsgemeinschaften und offene Angebote, wie zum Beispiel kreativ arbeiten, bauen und konstruieren, ausruhen im Ruheraum, Fußball, Hockey, Einrad fahren, Tischtennis etc.

Schule Am Lindenberg
 Ganztagsgrundschule
 Togoplatz
 34123 Kassel
 Tel: 05 61-51 28 42



Freunde und Förderer der Schule Am Lindenberg e. V.

Kostenfreies Müslifrühstück

Los geht es bei uns jeden Tag um 7.00 Uhr mit einem bärenstarken, gesunden und kostenfreien Müslifrühstück, welches für alle Schulkinder geöffnet ist und von ehrenamtlichen Personen aus dem Stadtteil betreut und koordiniert wird.

So haben alle Kinder die Möglichkeit, in einer entspannten, vertrauensvollen Atmosphäre und gut gestärkt in den Schultag zu starten.

Zur Zeit kommen zwischen 30 und 45 Kinder pro Tag zum Müslifrühstück.

Viele der Kinder treffen sich dort mit Freunden, um gemeinsam den Tag zu beginnen.

Das Müslifrühstück entstand vor 6 Jahren aus einer gemeinsamen Initiative von Ehrenamtlichen im Stadtteil und lebt durch das stetige und verlässliche Engagement dieser Menschen weiter.

Das Müslifrühstück wird durch Spendengelder finanziert.

Wenn Sie uns unterstützen wollen, damit dieses Angebot auch zukünftig bestehen kann, können Sie das tun, indem Sie ...

... spenden an den Verein der Freunde und Förderer der Schule Am Lindenberg e. V. (siehe nebenan)

*... das Müsli-Team an **einem** Morgen in der Woche unterstützen.*

Über Ihre Unterstützung würden wir uns sehr freuen!

Ein großes Danke ...

... an alle die, die die Schule mit Ihrem Engagement unterstützen und diese vielzähligen Angebote für die Kinder ermöglichen!



Kontakt: Verein der Freunde und Förderer der Schule Am Lindenberg e. V.

Ansprechpartner: Tanja Schröder, Elke Debatin, Wolfgang Koch – Togoplatz, 34123 Kassel, Tel. 0561-51 28 42, poststelle@lindenberg.kassel.schulverwaltung.hessen.de

www.schule-am-lindenberg.de

Für Spenden bitte Verwendungszweck „Müslifrühstück“ angeben.

Konto-Nr. 1080391, Kasseler Sparkasse (52050353).

Sie erhalten anschließend eine Spendenbescheinigung.



Caritas-Sozialstation Kassel

Ambulante Pflege aus Überzeugung

Die Caritas-Sozialstation Kassel ist ein ambulanter Pflegedienst mit Standorten in Bettenhausen und Wehlheiden.

Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihren Klienten den Verbleib in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung unter Berücksichtigung ihrer Individualität und Würde zu ermöglichen.

Das größte Gut und somit ein Garant für die stets hohe Pflegequalität der Sozialstation ist jedoch die persönliche Erfahrung, über die jede einzelne Pflegekraft verfügt und die Pflegetradition, die die Sozialstation durch ihre Historie in der Gemeindepflege seit 1980 mit sich bringt.

Die Caritas-Sozialstation ist stolz auf ihre Mitarbeiterschaft, die langjährige Pflegeerfahrung mit aktuellen, pflegewissenschaftlich gestützten Erkenntnissen



Multiprofessionelle Pflege mit dem Blick für den Menschen – die Caritas-Sozialstation

Das Pflegeteam der Caritas-Sozialstation Kassel ist multiprofessionell aufgestellt. Die staatlich examinierten Pflegefachkräfte werden durch gut geschulte und erfahrene Pflegehilfskräfte sowie gelernte Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte unterstützt.

Ergänzend dazu verfügen die MitarbeiterInnen der Sozialstation über vielfältige fachliche Weiterbildungen. Dazu gehören PflegedienstleiterInnen und Pflegemanager für die administrative Organisation und Leitung der Sozialstation, PraxisanleiterInnen für die Schulung von Hilfskräften und Auszubildenden sowie Wundexperten für die Sicherstellung einer professionellen und gezielten Wundversorgung nach einheitlichen Expertenstandards.

Interne Qualitätsbeauftragte halten den Qualitätsprozess in der Pflege stetig aufrecht.

kombiniert ohne dabei den Menschen als Zentrum ihres Schaffens aus den Augen zu verlieren.

Caritas-Sozialstation
Kassel-Ost
Ochshäuser Straße 1
34123 Kassel
Tel. 0561-572760
Fax: 0561-53211
E-Mail: sozialstation@caritas-kassel.de,
Homepage: www.caritas-kassel.de



**„Kassel – östlich
der Fulda“
steht im Internet!
www.k-oestlich.de
... und wird „ausgebaut“**

Finger drauf – Interview

Falk Urlen → Peter Ley



Am 27. September 2014 – im Rahmen des 40-jährigen Bestehens der Heinrich-Steul-Siedlung in Kassel-Forstfeld – sprach der frühere Forstfelder Ortsvorsteher Falk Urlen mit dem Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Kassel mbH (GWG), Peter Ley. Das Interview ist gekürzt.

Falk Urlen: Herr Ley, Sie sind jetzt seit 12 Jahren Geschäftsführer der GWG in Kassel. Was war denn damals Ihr erster Eindruck von dem sogenannten „Weißen Schloss“ in der Heinrich-Steul-Straße?

Peter Ley: Das „Weiße Schloss“ war schon etwas Besonderes, obwohl ich es als „Weißes Schloss“ so gar nicht wahrgenommen habe. Was mich damals etwas erschreckt hat, war das Erscheinungsbild, das mich ein wenig an einen Plattenbau erinnert hat.

Es ist aber ein massiv mit Backsteinen gemauertes Haus. Auch diese speziell anmutende Gebäudehülle war der Anlass für uns, baulich etwas zu tun. Die Fassade wird erneuert, ebenso die Eingangsbereiche, die Treppenhäuser und Balkone. Durch die Modernisierungsmaßnahmen mit einem Investitionsvolumen von rund 30 Millionen Euro wird das „Weiße Schloss“ ein Erscheinungsbild bekommen, das seinem Namen wieder gerecht wird.

Grundsätzlich finde ich die Architektur der 70er Jahre sehr funktional. Auch in Bezug auf die Grundrissgestaltung. Mit Ausnahme der Größe des Bades würden wir heute nicht anders planen.

Falk Urlen: Wenn man die Bewohnerinnen und Bewohner fragt, was ihnen an der Anlage nicht mehr so gefällt, so sagen sie, das Miteinander ist nicht mehr

so wie damals, als die ersten Mieter eingezogen waren, außerdem ist das Erscheinungsbild des Treppenhauses und des Eingangsbereichs etwas peinlich, wenn man Gäste empfängt.

Peter Ley: Ich denke, dass Gebäude Menschen prägen und umgekehrt auch. Wenn das Erscheinungsbild wie hier suboptimal ist, kann ich die Problematik gut nachvollziehen. Ganz wichtig ist es daher, dass die Häuser eine ansprechende Gestaltung erhalten. Dabei sollen die Hauseingänge eine Art Visitenkarte werden.

Trotz der ganz hervorragenden Wohnungen - und darin sind wir beide einig - ist es bei einem in die Jahre gekommenen Erscheinungsbild schwieriger, die Produkte für den Wohnungsmarkt interessant zu machen.

In der Heinrich-Steul-Siedlung wohnen über tausend Menschen. Sie gehören verschiedensten Nationalitäten an. Trotz der Größe der Siedlung und der unterschiedlichen Kulturgruppen gibt es dort wenig Konflikte, und es freut mich, dass es so ist.

Ich bin überzeugt, dass die Bewohner mit den neu gestalteten Treppenhäusern und Fahrstühlen verantwortungsvoll umgehen werden und sich die allgemeine Sauberkeit dadurch verbessern wird.

Falk Urlen: Was soll jetzt alles besser werden?

Peter Ley: Wir werden die Gebäude energetisch sanieren. Ich gehe davon aus, dass mit diesen Maßnahmen rund 60 Prozent der Heizenergie eingespart werden kann. Durch die Fassadensanierung verändert sich das Erscheinungsbild der Häuser grundlegend. Die bisherige dominante horizontale Struktur,

hervorgerufen durch die roten Streifen, wird aufgehoben und durch eine ansprechende ruhige Gestaltung ersetzt.

Die Hauseingänge werden völlig neu gestaltet und erhalten eine verbesserte Wertigkeit. Bisher wurden sie gar nicht als Hauseingänge wahrgenommen. Die Kunden können durch die Neugestaltung in das Haus und in ihre Wohnung barrierefrei gelangen. Das werden Rollstuhlfahrer ebenso zu schätzen wissen wie Eltern mit Kinderwagen oder Kunden, die schwere Einkäufe transportieren müssen.

Auch die Kellerräume werden in Zukunft mit dem Aufzug erreichbar sein. In den Wohnungen werden die Bäder sukzessive vom klassischen Badewannenbad zum komfortablen Duschbad umgebaut. Bei einigen Wohnungen ist das schon geschehen.

Eine wesentliche Maßnahme im Rahmen der Modernisierung ist die Erschließung der Gebäude von Süden. Viele Menschen nutzen die bisherigen Kellerausgänge, um auf direktem Weg zum Beispiel zum Einkaufsmarkt zu gelangen. Im Zuge der Umbaumaßnahmen werden

die Kellerausgänge zu einem gleichwertigen zweiten Eingang umgestaltet.

Falk Urlen: Ich habe gehört, Sie wollen auch Pflegewohnungen schaffen.

Peter Ley: Das bietet sich in ganz besonderer Weise in der Heinrich-Steul-Straße an. Im Haus Nr. 9 wird der Stadtteiltreff Forstfeld, der derzeit noch in der Steinigkstraße 23 angesiedelt ist, einziehen. „piano e. V.“ und der ambulante Pflegedienst „DiakonieStationen“ werden den Treff organisieren.

Zusätzlich werden sechs Wohnungen im Gebäude barrierefrei umgebaut und an die Bedürfnisse hilfs- und pflegebedürftiger Menschen angepasst. Der ambulante Pflegedienst bietet dort – perspektivisch rund um die Uhr – entsprechende Dienstleistungen an, nicht nur auf die Bewohner der Heinrich-Steul-Siedlung begrenzt, sondern für den gesamten Stadtteil Forstfeld.

Falk Urlen: Können sich dann die Menschen die Wohnungen nach dem Umbau auch noch leisten?

Peter Ley: Wir werden die Wohnungen zu Preisen anbieten, die sich auch ein Hartz IV-Empfänger leisten kann.



 mehr als Pflege
DiakonieStationen
der Evangelischen Kirche in Kassel

Wir sind für Sie da.

Erfahren und leistungsstark in Kassel und Baunatal.

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Kurse, Information und Beratung in allen Pflegefragen
- Betreuungsleistungen und begleitetes Wohnen für Menschen mit Demenz

0561 - 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Neue Rubrik: „Schwarzes Brett“

Das **Schwarze Brett** kennen wir noch aus der Schule oder vom Arbeitsplatz. Dort kann jeder seine Suchmeldung oder Verkaufsabsichten aufhängen. Wir möchten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, hier die Möglichkeit geben, kostenlos und bequem Ihre Kleinanzeige aufzugeben.

Vielleicht suchen Sie eine Wohnung oder möchten sich von Ihrem Service trennen – der Verschentisch im Stadtteiltreffpunkt Agathof ist ein gutes Beispiel dafür, dass bisher fast immer alles einen neuen Besitzer gefunden hat. Natürlich können Sie auch Gleichgesinnte für Ihr Hobby suchen und, und, und ...

Ihren Wunsch zur Veröffentlichung können Sie an info@agathof.de senden oder schriftlich im **Stadtteilzentrum Agathof**, Agathofstr. 48, oder im **Stadtteilreffpunkt Forstfeld**, Steinigkstraße 23,

ab Anfang 2015 in der Heinrich-Steu-Str. 9 abgeben. Weiterhin können Sie Ihren Anzeigenwunsch im **Hafentreff**, Hafenstraße 17 oder im **Samowar** in Waldau in der Breslauer Straße 5 abgeben.

An dieser Stelle möchte ich gleich eine Suchmeldung platzieren:

Für Häkel- und Strickarbeiten mit den Hortkindern der Kita Forstbachweg kann ich Garnreste aller Art gut gebrauchen, aber auch Stricklieseln, Strick- und Häkelnadeln oder auch Ringe für Bommeln.

Wenn Sie etwas abgeben möchten, hole ich die Sachen gern ab: Hannelore Diederich, Heinrich-Steu-Str. 27, Tel. 51 44 20, oder Sie können sie auch im Friseursalon Claus in der Singerstraße abgeben. Kräftige Farben sind besonders beliebt. HD



Wohnen und Leben – östlich der Fulda



GWG

Mieterjubiläum 2014

Ballsaal

1. Obergeschoss

Frau Leithäuser von der GWG hatte uns eingeladen und wir beide sind gern hingegangen.

Im Hotel Reiss wurden zahlreiche Menschen geehrt, die ein rundes Miet-Jubiläum feiern konnten – die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Kassel schätzt ihre Kunden und dankt ihnen stets für ihre Treue!

Im Entree des Veranstaltungsgebäudes lächelte uns eine nette Mitarbeiterin des Hotels an, nahm uns die Garderobe ab, wies den Weg zum Saal und wünschte uns zwei angenehme Stunden.

Das ließen wir uns nicht zweimal sagen und labten uns erst einmal an Kaffee und Kuchen.



*Jürgen Wenzel, Klaus-Peter Hünnerscheid
Foto: Herr Stefanski, Kass.-Niederzwehren*



Gelöste Atmosphäre im Ballsaal des Hotels

Dr. Jürgen Barthel, der Aufsichtsratsvorsitzende sowie der Geschäftsführer der GWG, Peter Ley, begrüßten die Gäste jeweils mit einer kurzen Ansprache.

Anett Martin hielt einen Vortrag über „Leben im Quartier – Wohnen für Generationen“ und stellte die Vertreter der ambulanten Pflegedienste vor, die jeweils für ein Quartier zuständig sind.

Selbst die Zeit schien zu verschwinden, als der Zauberkünstler Juno sein Publikum in magische Welten entführte. Immer wieder schüttelte so mancher verblüfft seinen Kopf über das unglaubliche Geschick dieses Meisters der Illusion.

Jeder Geehrte erhielt eine Urkunde sowie den Einkaufsgutschein eines Lebensmittelmarktes in Wohnnähe.

Wir konnten noch zwei „Gruppenfotos“ (→ **Seite 24**) arrangieren, die Frau Leithäuser für uns „schoss“.

Nach herzlichem Dank an unsere charmante Gastgeberin zogen wir von dannen, um ein angenehmes zweistündiges Ereignis reicher. KPH

Mittwoch bis
Freitag ab
1600 Uhr

Eichwaldstuben

Auf Ihren Besuch freuen sich Marlis und Udo Steinacker

Samstag
1000-1300/ab 1600
Sonntag ab
1500 Uhr

gemütlicher
Biergarten

Speisekarte
vorhanden

Veranstaltungsraum
bis 60 Personen,
jederzeit nutzbar



Das Lokal für nette Leute von heute

Helsaer Straße 54

34123 Kassel-
Eichwald

Telefon:
0561-70 15 1630

E-Mail: udo-stein-
acker@t-online.de

Leipziger Straße 192 Fon: 0561-53279
34123 Kassel

MAURER'S
baikschopp

Wir
haben
die

Fat^{est}esten
Baiks

der Welt!



Haus Panorama
Schönau am Königssee
www.gastehauspanorama.de





GWG-Jubilare aus Eichwald/Waldau:
v.l.n.r.: Elvira Lubowitzki (Nachbarschaftshelferin piano e. V.), Renate Großstück, Winfried Lotze, Thomas Herzog (Siedlungsverwalter GWG), Klara Lotze, Werner Ständer, Michaela Ständer.
Seit mindestens 40 Jahren wohnen alle abgebildeten Kunden bei der GWG.



GWG-Jubilare der Heinrich-Steu-Siedlung:
v.l.n.r.: Peter Ley (GWG-Geschäftsführer), Ernst Diederich, Hannelore Diederich, Jürgen Diergolf (Nachbarschaftshelfer piano e. V.), Wolfgang Naumann, Ilse Netzel, Peter Heiderich, Irmgard Lange, Renate Heiderich.
Seit mindestens 40 Jahren wohnen alle abgebildeten Kunden bei der GWG.

Hausmeister- service

Manfred Bartel

Bettenhäuser Str. 14
34123 Kassel

Telefon:
0175-114 68 24



Gartenpflege

Baumschnitt
Heckenschnitt

Winterdienst

ab April ...

**Spargel-Verkauf
&
Erdbeeren-Verkauf**

an der *Heiligenröder Straße*
vor der *Tankstelle Zufall*





Neues von anno dazumal

Wohnungsbau in der Gartenstadt Salzmannshausen

Die Gartenstadt Salzmannshausen hat für die Sozial-, Kunst- und Kulturgeschichte der Stadt Kassel eine eindrucksvolle Bedeutung. Die Entwicklung der Gartenstadt Salzmannshausen ist eng mit der 1876 gegründeten *Textilfabrik Salzmann* verbunden.

Vor und während des Ersten Weltkriegs stieg der Textilbedarf für militärische Zwecke stark an. Die wachsende Firma musste für ihre auswärtigen Facharbeiter Wohnraum zur Verfügung stellen.

Die Umnutzung der 1899 von Salzmann erworbenen *Charité* zu Arbeiter- und Angestelltenwohnungen (die

sogenannte *Villa Salzmanns-Hof*) war der Anfang der Wohnungsfürsorge.

Die Expansion des Werkes erforderte am Anfang des 20. Jahrhunderts die Intensivierung der Wohnraumbeschaffung. So gelangte die Firma durch Ankauf und Tausch in den Besitz geeigneter Baugrundstücke entlang der Sandershäuser Straße.

Durch Anlage von Straßen und Versorgungsleitungen wurde das Gelände erschlossen. Die Spangenberger, Rauschenberger, Einbecker, Orderaner Straße und die Salzmannstraße wurden nach den Geburtsorten von Heinrich Salzmann und seiner Gattin sowie



Gartenstadt Salzmannshausen 1928, im Hintergrund ist die Fulda zu erkennen.

lehnebach®

raumausstattung

- **POLSTEREI**
Möbelstoffe in großer Auswahl
- **GARDINEN**
- **SONNENSCHUTZ**
- **BODENBELÄGE**
- Besuchen Sie unseren
JAB-SHOP

Lehnebach Raumausstattung
Inh. Holger Lehnebach
Sommerweg 15a • 34125 Kassel
tel. 0561-5 54 84
www.raumausstatter-lehnebach.de

MANUEL HORCHLER

Ihr Getränkemarkt im Eichwald

Postfiliale
Hermes Paketshop
Lottoannahmestelle
KVG-Fahrkartenverkauf

Helsaer Straße 54
34123 Kassel

Telefon: 0561-82 07 14 25
Telefax: 0561-5 29 52 23
manuelhorchler@gmail.com

Mo.-Fr. 8³⁰-19⁰⁰ Uhr
Sa. 8³⁰-14⁰⁰ Uhr

Wir ♥ Lebensmittel.



GWG
reiner wohnsinn

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

nach den Standorten der einzelnen Werke benannt.

1903-08 konnten erste Häuser als Eigentum von Werksangehörigen mit finanzieller Unterstützung von Salzmann errichtet werden. Die ersten acht Häuser wurden 1903 in der Huthstraße errichtet.



Huthstraße 1903

Damit begann eine Wohnbautätigkeit, die für das Werk sowie allgemein für Bettenhausen und mit der Eingemeindung 1906 für Kassel von großer Bedeutung wurde.

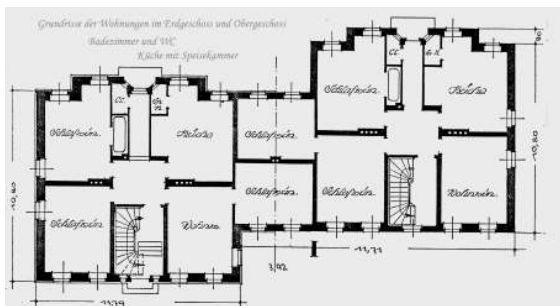
Salzmannshausen war von Anfang an als Gartenstadt nach englischem Vorbild und als Absage an den Mietkasernenbau wie im Ruhrgebiet geplant.

Anstelle von Mehrfamilienhäusern wurden Ein- und Zweifamilienhäuser gebaut. Dabei war die Entwicklung der Wohngrundrisse von den ersten Einfamilienhäusern in der Huthstraße über Mehrfamilienhäuser 1911 bis zu den Ein- und Zweifamilienhäusern in der Zeit von 1912 bis 1914 den Wohnbedürfnissen angepasst.

Um sich von den hohen Investitions- und Unterhaltskosten zu befreien, gründete die Firma Salzmann 1910 die *Kassel-Bettenhäuser Gemeinnützige Baugesellschaft*.

Dies gab die Möglichkeit den Kreis der Siedler über die Werkgemeinschaft zu erweitern. Bei der Planung wurden nun die zukünftigen Bewohner beteiligt. Die Wohnungen der Zweifa-

milienhäuser verfügten über Flur, Küche, belüftete Speisekammer, Aborte und Badezimmer. Eine derartige Ausstattung war in der damaligen Zeit im Siedlungsbau nicht üblich.



Wohngrundriss Salzmannstraße

Wegen der Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg wurde das ursprünglich Konzept der Gartenstadt aufgegeben und Dreifamilienhäuser in Reihenhausbauweise sowie Versorgungsstätten des täglichen Bedarfs errichtet. Dazu gehörte das 1923 an der Ecke Sandershäuser Straße und Salzmannstraße errichtete dreigeschossige Bäckereigebäude.

Die Pläne zur Erweiterung der Siedlung auf der rechten Seite der Sandershäuser Straße, dem Ostteil der Siedlung – nach einem preisge-



Lageplan der Gartenstadt Salzmannshausen

krönten Entwurf von Professor Fischer aus München – wurden 1935 durch den Bau des Autobahnzubringers (Dresdener Straße) verhindert.

Der im Bild auf der vorherigen Seite dargestellte Lageplan zeigt den Fischerschen Entwurf und zugleich die einzelnen Entwicklungsperioden der ganzen Anlage, die weiß dargestellten Gebäude blieben nur in der Planungsphase.

Die ersten Bomben des folgenden Weltkrieges fielen in Bettenhausen 1940 auf Salzmannshausen. Durch Bombenschäden und die Überflutung anlässlich der Sprengung der Ederalsperre 1943 wurden viele Gebäude beschädigt oder zerstört. Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges waren bis 1957 die meisten Häuser wieder instand gesetzt.

Im selben Jahr vereinigte sich die Melsunger Gemeinnützige Baugesellschaft mit der Kassel-Bettenhäuser Gemeinnützigen Baugesellschaft.

1952 wurde das gesamte unbebaute Gebiet zum Industriegelände



Häuseransicht Salzmannstraße, 2010

erklärt. Eine Bebauung mit Wohngebäuden nach dem einstigen Fischer Entwurf war dadurch nicht mehr möglich.

Die Häuser Sandershäuser Straße 124-126 stehen heute unter Denkmalschutz.



Häuser Sandershäuser Straße 124-126, SMA

Auf dem Baugrund der ehemaligen Bäckerei hat die Firma *SMA Solar Technology AG* ein fünfstöckiges Bürogebäude mit 125 Büroräumen errichtet. Auch andere Flächen der einstigen Siedlungsbauplanung zwischen Dresdener und Mündener Straße sind von der expandierenden Firma SMA seit 2010 bebaut worden.

Literatur: Denkmalsbuch der Stadt Kassel, 1980 / Blick auf die Gartenstadt Salzmannshausen in einer Festschrift der Firma Salzmann & Comp, anlässlich der Tausendjahrfeier Kassels, 1913 / Fünfzig Jahre Wohnungsbau, Wohnungsfürsorge der Firma Salzmann & Comp. zu Kassel, 1926
Fotos: Erhard Schaeffer (2)

Kassel, im November 2014
Erhard Schaeffer

Erinnerungen-im-Netz – EriN
Stadtteilzentrum Agathof
Agathofstr. 48, 34123 Kassel
Tel.: 0561-57 24 82
E-Mail: info@Agathof.de
www.Agathof.de
www.Erinnerungen-im-Netz.de



Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind! Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!

Wer seine Region liebt,
fördert sie.

Kasseler Sparkasse
bald und sportlich

schlachthof Projekt "Aktive Eltern"

Betreiber:
hessische
Landesregierung in der Landeswahl
Partnerschaft für Eltern und Schulen

Walden
Spielplatz im Kindertages Walden
Elternzeit in der Grundschule Walden

Formidol
Spielplatz in der Kita Forstbachweg
Materiell in der Kita Forstbachweg
Eltern und Kinder in Aktion
mit dem Hort und den Jugendkassen

Info unter: Aktive Eltern KJZ Schachthof
Tel. 3105020-15 (Sarah Bauer) / 3105020-13 (Anne Nagel)

Der Bike Profi
Kasseler Fahrrad-Service

Werkstatt: Elster
Kasseler Elster
Kasseler Elster
Kasseler Elster

Gründ. 1972
AGUS Service 6700
Kasseler Elster

Autoservice
K2 Kasseler und Kasseler Service

Dipl. Ing. Albin Zehnle
Leipziger Straße 114
34123 Kassel

- Kasseler
- Wartungsarbeiten für alle Fahrzeugtypen
- Kassen-Service
- Inspektion

Telefon: 0561-7 05 71 18
Mo.-Fr. 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Diakonien

Wir sind für Sie da.
Erfahren und
leistungsfähig
in Kassel
und Baunatal.

0561 - 313103

Maschinen-Verleih
Kasseler Maschinen-Verleih

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

EISEN-KRUG
Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

HERMANN MEIER

HERMANN MEIER
Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

Dirk Herberich
HAARSCHARP

Leipziger Straße 114
34123 Kassel
Telefon: 0561-5 92 15
Mobil: 0174-6 22 21 42
Mo.-Fr. 8.00 Uhr - 17.00 Uhr

Kfz-Meisterbetrieb LUDWIG THEUNISSEN
Kasseler Maschinen-Verleih

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

Eichwaldstuben

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

östlich der Fulda

Familie Faulstich
Forstbachweg 47
34123 Kassel
Telefon: 0561-51 51 73
Telefax: 0561-5 19 06 90
E-Mail: eika.faulstich@aol.de

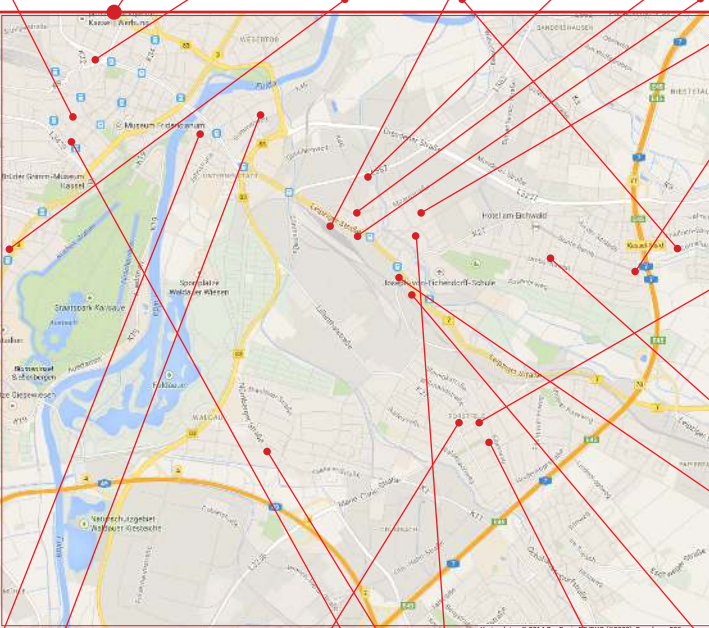
Montag-Samstag 7.00-21.00 Uhr
Lieferservice
Wir ♥ Lebensmittel.

Armbühnen-Pflege

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

MAURER'S
balkschopp

Leipziger Straße 114
34123 Kassel
Telefon: 0561-5 32 79



Hausmeister-service
Manfred Bartel

Bettendorfer Str. 14
34123 Kassel
Telefon: 0175-114 68 24

ab April ...
Spargel-Verkauf
Erdbeeren-Verkauf
an der Heiligenstädter Straße
vor der Tankstelle Zufahrt

Gartenpflege
Baumschnitt
Heckenschnitt
Winterdienst

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

Johann Hinrich Wichern Schule
Kasseler Maschinen-Verleih

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

Calte Schmuckwerk

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

lehnbach
Kasseler Maschinen-Verleih

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

Sanitär- u. Heizungstechnik Klaus Brethauer

Kasseler Maschinen-Verleih
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 91 11
E-Mail: Kasseler-Verleih

Hilfe und Beratung für Familie, Kinder, Jugendliche und Eltern

Warum?

Wann?

Wieso?

Wo?

Was?

Wie?

Wer?

Weshalb?

Die Fachkräfte in den Stadtteilbezirken sind zuständig für:

Beratung bei Erziehungsproblemen

- Wir unterstützen Sie als Eltern bei der Versorgung und Erziehung Ihrer Kinder
- Wir helfen Ihnen und Ihren Kindern Konflikte und Krisen in der Familie zu bewältigen und ein partnerschaftliches Verhältnis aufzubauen

Hilfen bei Trennung und Scheidung

- Wir beraten Sie bei Fragen der Partnerschaft.
- Wir unterstützen Sie als Eltern bei der Entwicklung eines einvernehmlichen Konzeptes für die Wahrnehmung der elterlichen Sorge bei Trennung und Scheidung.
- Wir beraten Sie in Fragen der Besuchskontakte.
- Wir unterstützen Sie dabei, Ihre Rolle als Eltern wahrzunehmen.
- Die Beratung richtet sich an alle Eltern (verheiratete und nicht verheiratete).

Einleitung und Vermittlung von Hilfen zur Erziehung

Schutz von Kindern und Jugendlichen

- Wir verwirklichen den Schutz Ihrer Kinder vorrangig durch Entlastung, Unterstützung und Hilfsangebote für Sie als Eltern.

Die Fachkräfte der Jugendgerichtshilfe sind zuständig für:

- Straffällig gewordene junge Menschen und deren Erziehungsberechtigte.
- Vertretung junger Menschen vor Gericht.

Die Fachkräfte der Wirtschaftlichen Jugendhilfe sind zuständig für:

- Einnahmen und Ausgaben der Hilfen zur Erziehung

ALLGEMEINE



SOZIALE DIENSTE

Unser Ziel ist es,

Eltern und junge Menschen zu unterstützen, die Beziehung zwischen Ihnen zu stärken, Lösungen bei Konflikten zu erarbeiten und für den Erhalt der Familie zu sorgen.

Sie erreichen uns:

Allgemeine Soziale Dienste (ASD)

des Jugendamtes der Stadt Kassel, Kurt-Schumacher-Str. 27 (Hauptstelle) und 29A (Nordstadt), 34117 Kassel (0561) 787-5301

AnsprechpartnerInnen für Forstfeld:

Herr Sojka (0561) 787-5359
Frau Hoffmann (0561) 787-5349
Frau Müller (0561) 787-5351

AnsprechpartnerInnen für Bettenhausen:

Frau Baßfeld (0561) 787-5358
Frau Leszczynski (0561) 787-5380
Frau Saygin (0561) 787-5362

AnsprechpartnerInnen für Waldau:

Frau Schmidt (0561) 787-5360
Herr Paech (0561) 787-5334

Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. (außer Mi) 9-10 Uhr
Mittwochnachmittag 16-17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Projekt „Aktive Eltern“



Auf zu neuen Horizonten – Wir erkunden gemeinsam die Stadt

Mal raus aus dem Alltag zu kommen und gemeinsam neue Orte erkunden ...

den Schweinen, welche sich sogar streicheln ließen, doch auch die kuscheligen Hasen waren heiß begehrt.

Ebenso konnten Esel, Hühner, Bienen und Schafe aus nächster Nähe beobachtet und bewundert werden. Die schönen Holz-Kletterhäuser und der Garten mit Feuerstelle luden zum Toben und Verweilen ein. Zum Abschluss haben wir gemeinsam gepicknickt, denn jeder hatte etwas Leckeres mitgebracht.

Den Familien hat der gemeinsame Ausflug sehr gut gefallen, so dass wir nächstes Jahr wieder zusammen auf Tour gehen wollen.

Dann sollen die Stadtteile Forstfeld und Waldau als auch andere Orte der Stadt Kassel erkundet werden. Wir freuen uns darauf!

Projekt „Aktive Eltern“
Kulturzentrum Schlachthof gGmbH
Mombachstraße 18, 34127 Kassel
Kontakt: Astrid Oertel, Tel: 0561-310
56 20-14 (oder Anne Nagel)
E-Mail: aktive-eltern@schlachthof-kassel.de

Das sind Erlebnisse, die den meisten Familien viel Freude bereiten. Darum haben wir im Herbst ein Ausflugsprojekt mit den Eltern-Kind-Gruppen der Kita Forstbachweg und der Kita Waldau II gestartet.

Unser erstes Ziel war der Kinderbauernhof im Wesertor. Dort haben wir zum warm werden mit Ball und Schwungtuch gespielt. Anschließend sind wir auf Entdeckungstour gegangen. Die Kinder waren begeistert von



Allgemeiner Gehörlosenverein (AGV)



Auftakt zum Advent

Am 30. November begingen der Allgemeine Gehörlosenverein (AGV) und die Evangelische Gehörlosengemeinde Kassel den ersten Advent – an sich nichts ungewöhnliches, arbeiten Gemeinde und Verein schon seit vielen Jahren gut zusammen.



Auch nicht ungewöhnlich, das Gehörlose aus ganz Nordhessen im Gehörlosenzentrum in Kassel-Bettenhausen zusammengekommen waren. Neben Gottesdienst mit Theaterspiel und Gebärdensprache gab es reichlich Kaffee und Kuchen, die Kinder bastelten und verteilten selbstgebrannte Mandeln. Vielleicht nicht ganz gewöhnlich, dass der Nikolaus vorbeikam, um die braven Kinder zu beschenken. Und da alle Kinder brav sind, bekamen auch alle Kinder eine Tüte volle Spielsachen.

Allerdings außergewöhnlich war ein weit gereister Gast: Frau Dengera aus Tansania. Frau Dengera ist Lehrerin an der Gehörlosenschule in Mwan-ga (Tansania) und reist in Begleitung



Fr. Dengera, Fr. Bross

von Angela Bross (Gehörlosenlehrerin aus Braunschweig) durch Deutschland und besucht verschiedene Gehörloseneinrichtungen. So war es eine Überraschung, diesen besonderen Gast begrüßen zu dürfen, der die Gehörlosen aus Kassel in tansanischen Gebärdensprache begrüßte.

Schon seit vielen Jahrzehnten gibt es die Verbindungen zu Gehörlosenschulen in Afrika, die durch deutsche Gehörlosenmission und deren angeschlossenen Gehörlosengemeinden und -vereine unterstützt werden. Viele der Gehörlosenschulen in Afrika müssen sich ausschließlich durch Spenden finanzieren.

Auch hier in Kassel wird fleißig gesammelt. So können einige tausend Euro im Jahr u.a. auch an die Schule in Mwan-ga überwiesen werden. Viele Gehörlosen hier in Kassel wissen nur zu gut, wie wichtig einen gute Schul- und Berufsausbildung ist.

bildung ist und geben gerne, damit auch Gehörlose in Afrika ein selbstständiges (Berufs-)Leben führen können.

Durch den Besuch von Frau Dengera konnten Gehörlose aus erster Hand erfahren, wie der Schulalltag in Tansania ist, welche Projekte an der Gehörlosenschule in Mwanga geplant und welche Probleme es gibt.

Auf diese Weise werden die Beziehungen zu gehörlosen Menschen in Afrika noch enger geknüpft und wir erleben die wahre Bedeutung des Advents: Das Fremde mit offenen Armen zu empfan-

gen – einzuladen – miteinander zu teilen und Freude auszubreiten – aus dem beschaulichen Bettenhausen, hinaus in die weite Welt.

Allgemeiner Gehörlosenverein Kassel
und Umgebung gegr. 1889 e. V.
Agathofstraße 48
34123 Kassel,
Fax: 0561-56500
E-Mail: info@agv-kassel.de
Internet: www.agv-kassel.de
Sprechstunde:
jeden Dienstag ab 19.00 Uhr

Programm Freies Radio Kassel

Freies Radio Kassel, Opernstraße 2, 34117 Kassel, Tel. 0561-57 80 63
www.freies-radio.org – Frequenz 105,8 MHz (UKW), 97,8 MHz (Kabel)

Taglich ab 6 Uhr: „Maharishi Gandharva Ved“, Klassische indische Musik

Täglich ab 8 Uhr: Wiederholungen vom Vortag

Montag bis Freitag ab 16 Uhr: „Radyo Kassel“, **Magazinsendung in türkischer Sprache**

Freitag

17 Uhr „Das Leben ist kein Parkplatz“

18 Uhr „Themenwechsel“, Aktuelle Beiträge, Diskussionen, Debatten, Vorträge

20 Uhr „Borderline extra“, Musik für Grenzgänger

21 Uhr „Fast vorwärts“, Indie-Rock und Artverwandtes (alle zwei Wochen)

22 Uhr „Kabarett live“, Kabarett, Comedy, Komische Literatur (alle zwei Wochen)

22 Uhr „Aoxomoxoa“, Das Rock-Kaleidoskop (jeden vierten Freitag im Monat)

Samstag

16 Uhr „Supaloud“, Club Culture

18 Uhr „Come To Country“, Country & Western aus acht Jahrzehnten

19 Uhr „Long Distance Call“, Das Blues-Magazin

20 Uhr „LiLi“, Libertäre Informationen lokaler Initiativen

21 Uhr „Die Lange Rille“, LPs in voller Länge



Hier

könnte Ihre **zielgerichtete**
Anzeige stehen!

E-Mail: kontakt@du-lac-verlag
oder Telefon: 0160-7928882,
Herrn Dipl. Oec. Jürgen Wenzel



ARbeitsGEmeinschaft Forstfeld e. V.



Immer was los auf dem Häschenplatz

Die ARGE Forstfeld ist ein Zusammenschluss von Vereinen, Gruppen und auch Privatpersonen mit dem Ziel, gemeinsame Aktionen im Stadtteil Forstfeld durchzuführen.

Seit mehr als 10 Jahren organisieren wir die Aufstellung von Weihnachts- und Maibaum auf dem Häschenplatz (Wilhelm Koch Platz) und die dazugehörigen Feste. Der 1. Mai für die Aufstellung und der 3. Oktober für den Maibaumabbau bei einem Herbstfest sind inzwischen feste Termine in Forstfeld, und natürlich die Weihnachtsbaumaufstellung am Freitag vor dem 1. Advent um 11 Uhr, bei der Forstfelder Kinder Adventslieder singen. Leider klappt der Termin nicht immer wie in 2014.

Über die Anfänge hinweg hat sich der Weihnachtsbaum zu einer Tradition entwickelt. Dank der vorausschauenden

Planung hatte der Ortsbeirat Forstfeld seinerzeit einen Stromanschluss legen lassen, so dass der Baum jedes Jahr im Lichterglanz erstrahlen kann. Forstfelder Bürger spenden gern den zu groß gewordenen Baum aus dem heimischen Garten für die Aufstellung als Weihnachtsbaum auf dem Häschenplatz.

In diesem Jahr konnte der ausgewählte Baum aus technischen Gründen nicht gefällt werden, wir mussten schnell auf einen Ersatzbaum zurückgreifen, der bei einer Schönheitswahl vermutlich nicht unter den Spitzenreitern wäre. Aber das ist nicht wichtig, sondern dass überhaupt ein Baum den Platz ziert und abends die Lichter leuchten.

Die Kritiker können ja selbst mal nach einem passenden Baum Ausschau halten und/oder beim dekorieren helfen – alle Arbeiten erfolgen ehrenamtlich durch die ARGE in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Bettenhausen-Forstfeld. Dank an die Stadtreiniger für den kostenlosen Baumtransport.

Einige Wochen vorher, seit einigen Jahren traditionell am 3. Oktober, hatten wir beim Herbstfest den Maibaum abgebaut und bis zum Mai des nächsten Jahres im nahe gelegenen Edeka-Getränkemarkt eingelagert.

Dank an dieser Stelle an Familie Faulstich von Edeka im Forstbachweg.



Eine Aufnahme vom Adventssingen vor einigen Jahren

Zum **Herbstfest 2014** hatte Petrus gute Laune und bescherte den Besuchern schönes Herbstwetter.

Wie immer hatten ehrenamtliche Helfer für das leibliche Wohl und ausreichend Sitzgelegenheiten (von der Siedlergemeinschaft Lindenberg 1) gesorgt, so dass die gemütliche Runde sich erst spät auflöste.

Neben den ehrenamtlichen Helfern, der Freiwilligen Feuerwehr samt Vertretern der Jugendfeuerwehr waren erstmals die jungen Mitglieder der neu gegründeten Kinderfeuerwehr dabei, mit Eifer halfen sie den Großen.

Mit Unterstützung der Familie Faulstich konnte der ARGE-Vorstand für Speis und Trank vorsorgen (am 3.10. ist Feiertag) und beim Herbstfest wurden die Gäste durch die Familien Hellbach, Kuhne und Küllmer, sowie die Mitarbeiter des Stadtteiltreffpunkt Forstfeld aus der Steinigkstraße (Piano e.V.) gut ver-

sorgt, die Grillmeister hatten Unterstützung aus der Familie Hellbach und die Getränkeausgabe managten die beiden Teenager von Familie Kuhne.

Nachgefragt, was denn alternativ an diesem 3. Oktober vormittags auf dem Programm gestanden hätte sagte Amy: Video mit Freunden gucken. Stattdessen haben sie unentgeltlich den Getränkestand bedient. Das hat Anerkennung verdient.

Der ARGE-Vorstand bedankt sich an dieser Stelle bei allen Helfern.

Arbeitsgemeinschaft Forstfeld
Verein für die Förderung
örtlichen Brauchtums e. V.

1. Vors.: Dagmar Delventhal
Tel.: 51 96 40, D.Delventhal@gmx.de

2. Vorsitzender: Volker Kuhne
Windhukstr. 28, 34123 Kassel
Tel.: 28 76 249

E-Mail: maltritz-kuhne@outlook.de

- Meisterbetrieb -
Reparaturen und Verkauf
aller Fabrikate
- Digital-SAT-Anlagen -

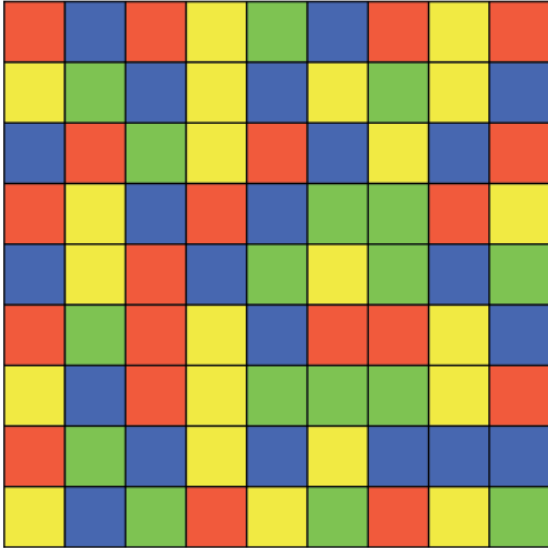
Leipziger Straße 494
34260 Kaufungen
Telefon: 0 56 05 - 38 05
Fax: 0 56 05 - 60 05
info@fernseh-twelker.de
www.fernseh-twelker.de

über
40 Jahre
Serviceprofi

Fernseh-TWELKER

Die bunten Seiten

Start



Ziel

Das Bunte Quadrat

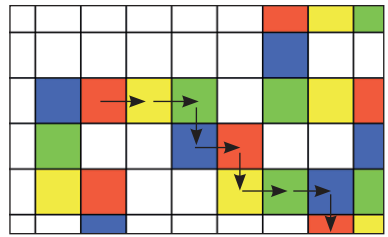
Finden Sie einen Weg vom Start zum Ziel.

Dabei müssen Sie die Felder **immer** in der Reihenfolge **Rot-Gelb-Grün-Blau** überqueren.

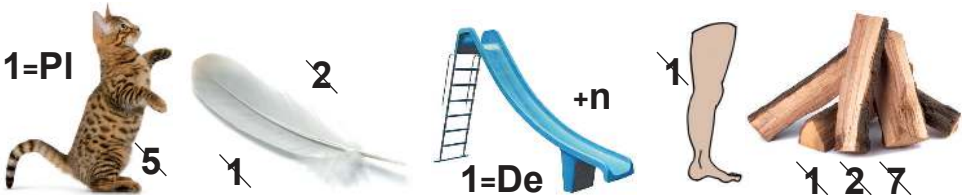
Sie dürfen nur waagerecht oder senkrecht ziehen, **nicht** diagonal.

© Matheis / www.raetselschmiede.de

Lösung Seite 47 / **Beispiel s. unten**



REBUSRÄTSEL



Der Begriff besteht aus vier Wörtern und ergibt den Namen einer Verkehrsanlage im Kasseler Osten!
– Lösung auf Seite 47

Ein Streichholz muss verschoben werden, damit die Gleichung aufgeht –
Lösung auf Seite 47



Die bunten Seiten



Finde die 10 Fehler im unteren Bild! Schwierigkeitsgrad: leicht – Lösung auf Seite 47.

©RateFux



W
I
R

W
Ü
N
S
C
H
E
N

E
I
N

G
U
T
E
S

N
E
U
E
S

J
A
H
R
!

Das Logik-Rätsel:

Eine Kugel ziehen auf Leben und Tod!

Ein König, der die Wissenschaften förderte, aber auch abergläubisch war, ließ sich von einem Mathematiker ein Horoskop anfertigen. Diese Vorhersagen gefielen ihm aber ganz und gar nicht und in seinem Zorn verurteilte er den weisen Mann zum Tode. Als der König sich jedoch beruhigt hatte, wollte er dem verdienten Berater noch eine Chance geben, ohne dabei sein eigenes Gesicht zu verlieren.

Er stellte ihm die Aufgabe, **10 weiße** und **10 schwarze** Kugeln nach Belieben auf zwei leere Kästchen zu verteilen. Dann wurden die Deckel geschlossen, dem Verurteilten die Augen verbunden und die Kisten verstellt. Er sollte eine der Kisten auswählen und daraus eine Kugel ziehen. Er zog eine weiße Kugel und blieb am Leben. Wie hatte er die 20 Kugeln auf die beiden Kästchen verteilt, um die größtmögliche Chance auf eine weiße Kugel zu haben? *Lösung auf Seite 47*

Bund für freie Lebensgestaltung e.V.



Neues vom BffL Kassel

Nun befinden wir uns schon mitten im Winter. Für uns Naturisten ist dies nicht gerade die schönste Jahreszeit. Der Zweck des Vereins, besteht laut Satzung, sich sportlich im Rahmen der Freikörperkultur generationenübergreifend und gemeinsam



auf jeder Leistungsstufe zu betätigen. Dieses Ziel kann aber im Winter nur bedingt verfolgt werden. Die Volleyballmannschaft trainiert während der Hallenzeiten und spielt gemeinsam mit dem TV Jahn als VSG II in der Bezirksoberliga.

Nachdem die neu formierte Mannschaft der VSG mit zwei Niederlagen am ersten Heimspieltag in die Saison gestartet war, gewann man die nächsten vier Spiele deutlich. Mit zwei Siegen gegen Melsungen und jeweils einen gegen Großenlütder und Kaufungen war man sogar zeitweise Tabellenführer in der Bezirksoberliga Nord. Am letzten Spieltag musste man leider eine Niederlage gegen Elgershausen hinnehmen, es fehlte am Ende der Sätze das nötige Quäntchen Glück um das Spiel positiv zu gestalten. Dennoch kann man mit dem Verlauf der Serie und dem dritten Tabellenplatz zufrieden sein.

Am 8. November fand unsere diesjährige Saisonabschlußfeier statt. Die Beteiligung war mit 37 Mitgliedern besser als

in den letzten Jahren. Bei Krustenbraten, Kasseler, Würstchen und Fassbier durften wir einen schönen Abend verbringen.

Am 15. November wurde unser Gelände bei der großen Hausreinigung winterfest gemacht. Die Sportanlagen benötigen ihre Pflege, die Zuleitungen der Wasserstellen im Wohnwagenbereich wurden entleert und es wurde viel Baumabschnitt und Laub zum Parkplatz gebracht, wo er dann wieder abgefahren wird. Die Spielgeräte werden im Winter eingelagert, damit unsere Jüngsten auch nächstes Jahr wieder einen hervorragenden Spielplatz vorfinden können.

Die festgelegten Termine 2015:

- Saisonöffnung: 30 April, 1. Mai
- Boule-Turniere am 15./16. Mai (Gäste sind willkommen – bitte per E-Mail anmelden) und am 19./20. September. Beginn jeweils 15.00 Uhr
- Sommerfest 13./14. Juni
- Mixed-Volleyball-Turnier 18./19. Juli (Alle Spieler sind herzlich willkommen – ebenfalls bitte per E-Mail anmelden)

Im Winter freuen wir uns auf die wöchentlich stattfindenden Saunaabende und das Vereinshaus wird häufig als Treffpunkt genutzt. Wir hoffen, dass Sie alle einen guten Start ins neue Jahr hatten und freuen uns auf die beginnende Saison 2015.

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.
Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80
Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstr. 14, Kassel, Tel. 0561-5 51 28
E-Mail: bffl.kassel@t-online.de
Inet: www.bffl-kassel.de
Vereinsadresse (BffL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06
Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg

Die NaturFreunde



Nachdem ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, in der vorigen Ausgabe dieser Zeitschrift wesentliches über den Verband beschrieben hatte, möchte ich Ihnen jetzt von unserem Häuserwerk berichten.

Wir besitzen in Hessen fast 50 NaturFreunde-Häuser, im Bezirk Kassel allein sechs Einrichtungen dieser Art.

Das älteste hessische Haus war das auf dem Steinberg, leider mussten wir aus Gründen der Modernisierung und Brandschutz-Auflagen, die nicht mehr zu stemmen waren, unser Haus aufgeben. Sie konnten darüber in der örtlichen Presse (HNA) lesen.

Viele Menschen, vor allen Kindern ist das Haus, in früheren Jahren, zu einem Begriff geworden, denn hierhin zog es auch Kasseler Schüler zu Klassenfahrten. Weit ab vom Stadtgetümmel verbrachten sie lehrreiche Zeit mit und in der Natur.

Wo immer bei Anlässen wie dem Tag der Erde das Modell des „Steinberg Hauses“ ausgestellt war, zeigten Eltern ihren Kindern die Fenster hinter denen sie ihre Freizeit verbracht hatten.

Auch viele Erwachsene, aus den östlichen Stadtteilen von Kassel sind oft auf eine Tasse Kaffee und dem selbst gebackenen Kuchen oder überhaupt wegen der guten Küche, im Rahmen einer Wanderung dort eingekehrt.

Nun ist das Vergangenheit und für den ein oder anderen von uns mit Schmerzen verbunden. Es bleiben uns allerdings noch weitere Häuser in gut erreichbarer Nähe, nicht nur für uns, sondern in erster Linie auch für Gäste die sich bisher und auch weiter bei uns wohlfühlen sollen.

Alle Häuser sind in eigener Regie der jeweiligen Ortsgruppen, wurden von den NaturFreunden dort errichtet und werden auch jetzt noch von ihnen bewirtschaftet.

Mit Ausnahme des NaturFreunde Hauses Vollmarshausen kann in den Einrichtungen übernachtet werden. Alles was zum heutigem Standard eines Übernachtungs-Betriebes zählt, wie Doppelzimmer mit Warm- und Kaltwasser sowie Toilette mit Dusche, ist vorhanden.

Besonders gesunde Luft, zumeist in reizvoller Landschaft gibt es kostenlos und ohne Kurtaxe.



So stehen unsere Häuser, wie zum Beispiel das Meißnerhaus für alle Menschen offen. Hier sind auch im Winter bei guten Schneeverhältnissen Ski und Rodel mit Schleppliften und bei Flutlicht möglich, sogar Ski-Fahren kann man dort an schneesicheren Wochenenden erlernen (Skischule der Ortsgruppe Hessisch Lichtenau).

Auch das Haus auf dem Meinhard bei Eschwege, es liegt in einer Höhenlage von ca. 350 Metern, und nicht nur von



der Terrasse kann man einen besonderen Ausblick auf die Kreisstadt und deren Seelandschaft genießen.

Das Haus in Bad Emstal verfügt noch über etwas Besonderes: Ein Backhaus, hier kann mit Absprache der Ortsgruppe, selber Brot gebacken – und natürlich dort auch verzehrt werden, oder Sie können an einem Brotbackwochenende selbst mit dabei sein.



Sie sehen also, wir NaturFreunde lassen uns neben, schönen lehrreichen Wanderungen, immer noch etwas einfachen, um mit unseren Mitmenschen und Kindern das Leben in guter Gesellschaft zu verbringen.

Alle Häuser verfügen übrigens auch über Seminarräume. Wenn Sie also mit

ihrem Verein eine Fortbildung oder ein anderes Event dort durchführen wollen – rechtzeitig anmelden und los kann es gehen.

Bei den schon erwähnten Wanderungen sind Wanderleiter gerade dabei einen „Kultur-Weg“ zu initiieren. Er soll Wege aufzeigen, die von Arbeitern schon früh zwischen ihren Wohnorten – meist auf Dörfern – und den Arbeits- oder Handelsplätzen in den Städten zurückgelegt wurden.

Östlich von Kassel zur oder von der Stadt läuft zum Beispiel der „Schuster-Pfad“ auf dem die Schuster oder Schneider, ihre Waren aus dem Raum Spangenberg nach Kassel transportierten.

Der Kultur-Weg führt Wanderfreunde teilweise auch an NaturFreunde Häusern vorbei die können so auch als Raststätten oder Herbergen genutzt werden. Er soll durch ganz Deutschland markiert werden.

In unserem Nordhessen sind die Vorbereitungen fast abgeschlossen. Hier ist unser Wanderfreund Günther Spitzer aus dem Stadtteil Forstfeld federführend und es stehen in diesem Rahmen Flyer zur Verfügung, die Erläuterungen und Grafiken zum jeweiligen Wanderteil geben.

Bei Interesse oder Fragen stehen wir IHNEN gern zur Verfügung und senden auch nähere Informationen über alle genannten Gegebenheiten zu.

Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen und/oder in einer unserer Einrichtung begrüßen zu können.

Hans-Peter Pütz

Die NaturFreunde
Bezirksverband Kassel e.V.
Hans-Peter Pütz
Pressesprecher
Tel.: 0561-51 28 97
E-Mail: hpp1612@t-online.de

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost



FeG Kassel-Ost
geliebt • gefunden • gesandt

Von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen wird jedes Jahr ein Vers aus der Bibel als Losung für ein ganzes Jahr bestimmt. Für 2015 ist es ein Vers aus dem Brief an die Römer 15, Vers 7:

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Achtung. Riesenstreit in Rom. Es geht um die Frage, wer Recht hat. Rom, ein Schmelztiegel der Kulturen, der religiösen Kulte, der Gerüche und Märkte.

Und mittendrin die junge Gemeinde, ebenfalls ein solcher Schmelztiegel. Diejenigen, die aus jüdischen Familien kamen, hatten jüdisch geprägte Vorstellungen davon, was man wann essen und trinken dürfe und wann welche Feiertage einzuhalten seien.

Menschen mit sogenanntem heidnischem Hintergrund hatten andere Vorstellungen darüber. Zuerst wurden die Argumente noch recht zivilisiert ausgetauscht, aber schon bald fing man sich an zu zerstreiten und zu spalten.

Wie bitte? Wegen Essen und Trinken, wegen dem Einhalten von Feiertagen? Ja, das lag an den jeweils tief verwurzelten Wertmaßstäben.

Und so ähnlich geht das bis heute. Zu uns gehören auch Leute, die völlig anders empfinden. Gott hat diese Leute aber ebenfalls in unsere Gemeinde gerufen, wie z.B. Vegetarier und Hobbygriller. Fahrradfahrer und Motorsportfans. Tätowierte und Naturhautträger. Klassische Musik- und Popliebhaber. Ikea-Kunden gegen den Rest.

Paulus sagte den Römern: „Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken,

sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude in dem Heiligen Geist.“ (Römer 14,17). Und er gibt die Richtung an: „Lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Erbauung untereinander.“ (Römer 14,19).

Deswegen solle man einerseits den anderen hochachten und Rücksicht auf dessen Gewissen nehmen. Zugleich solle man das, was man selber tut, aus Glauben heraus tun dürfen! Innerhalb dieser Leitlinien ist trotzdem das Gespräch, die Auseinandersetzung, manchmal auch der Streit nötig.

Aber es sollte immer um die zentrale Orientierungshilfe gehen: **„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Römer 15,7).**

Christus hat mich angenommen, wie ich bin. Der Grund ist seine Gnade. Also ist es ein guter Maßstab, dies auch auf den Nächsten anzuwenden.

Ansgar Hörsting, Präses im Bund
Freier evangelischer Gemeinden

Donnerstag, 5. Februar, 20.00 Uhr:
Vortrag –
„Medizin am Lebensende“

mit **Prof. Dr. Martin Hein**, Bischof der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck.

Bei seinem Vortrag geht es um die Gesetzgebung zum ärztlich assistierten Suizid.

Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung wird organisiert vom Arbeitskreis „ANSTÖSSE“ (Christen mischen sich ein) unserer Gemeinde.



Medizin am Lebensende

Gesetzgebung zum ärztlich assistierten Suizid



Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Martin Hein
Bischof der Evangelischen Kirche Kurhessen Waldeck

Donnerstag, 5. Februar 2014 - 20 Uhr
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost
Sandershäuser Straße 19

Eine Initiative von



ANSTÖSSE ⊕
Christen mischen sich ein
Ein Arbeitskreis der Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost

Info: (0561) 314 966-1

Erlebnisbericht

Eine Gruppe unserer Gemeinde hat sich die Ausstellung „Sintflut & Sündenfall“ im Kassler Naturkundemuseum angesehen. Hier ein kurzer Erlebnisbericht:

„Die fachkundige Führung durch die Ausstellung hat eine naturwissenschaftliche Mitarbeiterin des Museums übernommen.

Thematisch ging es um die Geschichte mit der Arche, um Noah und seine Familie. Sie hatten damals viele Jahre daran gebaut, bevor die große Überschwemmung begann und sie mit vielen Tieren in der Arche Schutz fanden. Ungefähr ein Jahr haben sie dort gelebt.

Bei unserem Rundgang kamen wir zu einem Nachbau der Arche mit einigen der ungefähr 100 Tierarten, die in der Bibel erwähnt werden.

Gleich danach waren wir im Garten Eden. In deren Mitte stand der Baum der Erkenntnis mit der verbotenen Frucht und der Schlange.

Es folgte ein Raum mit dem goldenen Kalb.

Auch Daniel in der Löwengrube konnte betrachtet werden.

Ebenso war Bileam zu sehen, der auf einem Esel saß. Dieser weigerte sich, weiter zu gehen. Bileam versucht mit Schlägen, aber der Esel bewegt sich nicht. Denn er kann (im Gegensatz zu

Bileam) einen Engel mit sehr großen Flügeln sehen, der ihnen den Weg versperrt.

In der Ausstellung waren auch die zehn Plagen in Ägypten zu sehen. Heute kann man aus naturwissenschaftlicher Sicht die Reihenfolge der Plagen nachvollziehen.

Dort gab es auch einen Schaukasten mit Beispielen für „moderne“ Plagen.

Zum Schluss wurden weitere Tiere aus der damaligen Zeit in ihrer natürlichen Umgebung gezeigt. Und damit endete unser Besuch in der Vergangenheit.“

Ein Teilnehmer



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im Überblick:

Sie sind herzlich eingeladen!

Sonntag: 9.30 Uhr & 11.15 Uhr
Gottesdienst u. Kindergottesdienst

Mittwoch: 16.00 Uhr Treffpunkt Bibel
abends Treffen in Kleingruppen

Freitag: 17:15 Uhr Jungschar (9-13 Jäh.)

17:30 Uhr Teen² (13-16 Jahre)

19:00 Uhr Jugendkreis (ab 16 Jahre)

Freie evangelische Gemeinde
Kassel-Ost
Sandershäuser Str. 19
34123 Kassel-Bettenhausen
Pastor Mario Wege
Tel.: 0561-314 96 61
Fax: -314 96 62
E-Mail: mario.wege@kassel.feg.de
www.kassel-ost.feg.de



Gemischter Chor 1861

Kassel-Bettenhausen e.V.



Kassel-Bettenhausen e.V.

Die lustige Seite

In Deutschland gibt es Gesangsvereine, in Österreich heißen die Chöre Gesangsvereine, aber wo gibt es XanXvereine?

Jemand aus dem Sopran unterbricht in der Chorstunde die Probe eines Liedes: „Halt, halt – wir haben hier im Sopran ganz viele unterschiedliche Töne“. Bevor die Chorleiterin dazu etwas sagen kann, brummt es aus dem Tenor: „Das gehört sich so, das nennt man Melodie“.

Ein gemischter Chor probt den dreistimmigen Satz des Volkslieds „Das Lieben bringt groß' Freud“. Der Chorleiter lässt Stimmkombinationen singen und sagt an: „Das Lieben bringt groß' Freud – ohne Männer!“.

Gelächter im Chor, vor allem von den Damen.

Unser Vereinsleben von Oktober bis Dezember 2014

Unsere „**Besinnliche Stunde im Advent**“, wie üblich einer der Höhepunkte im Vereinsjahr, fand diesmal in der evangelischen Marienkirche statt; wie immer unter der bewährten Leitung von Marina Brumm.

Am 4. Advent, also am 21. Dezember, 16.00 Uhr, erklangen durch uns Weisen zur Advents- und Weihnachtszeit.

So bekannte Werke wie die Weihnachtsmotette (Friedrich Silcher), Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit (Robert Stolz), Wenn ich ein Glöcklein wär (Ave Maria) von Manfred Bühler, Hymne an die Nacht (L. v. Beethoven), Weihnachtsglocken (Hermann Sonnet, Op.

140) und Es ist ein Ros entsprungen (Praetorius) brachten den Zuhörern große Freude.

Als Mitwirkende hatten wir uns diesmal das Flötissimo-Querflötenensemble unter der Leitung von Beate Jäger ausgesucht. Dieses Ensemble erfüllte die hohen Ansprüche der Zuhörer unter anderem mit der Hirtensinfonie (aus dem Weihnachtsoratorium), Psalme (Praetorius) und der Weihnachtshymne (Mendelssohn-Bartholdy).

Im Anschluss daran ließen wir ein erfolgreiches Vereinsjahr mit einer stimmungsvollen Adventsfeier im Hessischen Hof in Waldau ausklingen.

Vorschau für Januar bis März 2015

Wie in jedem Jahr haben wir zu diesem Zeitpunkt unser Jahresprogramm 2015 noch nicht fertig ausgearbeitet, da dieses erst in der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern beschlossen werden muss.

Fest steht aber, dass unsere **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen** voraussichtlich im März stattfinden wird.

Unsere Probenpause zur Weihnachtszeit geht zu Ende.

Erste Chorstunde am 13.01.2015

Herzliche Glückwünsche

Am 09. Oktober 2014 konnten unsere Mitglieder Karin und Günter Beyer ihre **Goldene Hochzeit** feiern.

Am 29.01.2015 haben Marianne und Diether Wolfgang Krohn ihre **Goldene Hochzeit**.



Der Chor vor dem Auftritt beim Konzert im EAM-Gebäude am 15.06.2014.

Der Chor wünscht den beiden Jubelpaaren noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Besondere Geburtstage aus dem Kreise unserer Mitglieder:

55. Geburtstag am 10.03.: Hasan Bulut

60. Geburtstag am 02.02.: Frieda Sander

„Singen macht Freu(n)de“,

unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19.30-21.00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen.

Die Termine unserer Chorstunden werden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Sie können sich auch unter der

E-Mail-Adresse dietmar@pfuetz.de oder über unsere Fax-Nr. 0561-816 7247 mit uns in Verbindung setzen.

Die Termine unserer **öffentlichen Auftritte** und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor) und Wissenswertes über unsere mehr als 150-jährige Geschichte unter www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Dietmar Pfütz

Gemischter Chor 1861

Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende: Elisabeth Leister
Drahtmühlenweg 1, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 45 24

2. Vorsitzende: Elvira Meise
Ludwig-Mohr-Str. 3 a, 34119 Kassel
Tel.: 0561-77 61 96

Maschinen-Verleih

zum Beispiel **Stemm- oder Bohrhammer, Winkelschleifer, Vertikutierer**

EISEN-KRUG

Das Fachgeschäft für Heim- & Handwerker mit kompetenter Beratung!



Kassel-Bettenhausen
Leipziger Straße 114
Telefon: 0561-5 51 11
E-Mail: Eisen-Krug@arcor.de



Der „Hafen 17“ ist ein offener Kinder-treff in der Unterneustadt.

An 5 Tagen der Woche können die Grundschulkinder aus der Unterneustadt für 50 Cent im „Hafen 17“ zu Mittag essen, Hilfe bei den Hausaufgaben erhalten und ein vielfältiges Freizeitangebot erleben.

schluss auf den Kinder- und Jugendbauernhof gehen.

Unter dem Motto: „Ein Ankerplatz für dich“ können die Grundschulkinder auch im neuen Jahr den „Hafen 17“ besuchen.

Dank vieler Spenden kann das Projekt auch in Jahr 2015 ein Ort der Begegnung und des Miteinanders werden.

Gern können sie den „Hafen 17 – Treff für Kinder“ besuchen und uns kennen lernen.

Kontakt: Claudia Alsenz, 0561-50 69 99 50, claudiasalsenz@dw-kassel.de

Angebote im „Hafentreff Unterneustadt – Integration am Küchentisch“

Der Hafentreff bietet ein buntes Wochenprogramm in der Unterneustadt an.

Interkulturelle Begegnung, Stärkung der Familien, Integration und Förderung des bürgerlichen Engagements zeigen sich auf vielfältige Weise.

Montag: 12.00 Uhr, Ideensprechstunde. Sie können sich informieren oder eigene Ideen einbringen.

16.00-18.00 Uhr, „Nadel und Faden“ – kreative Nähwerkstatt (auch für Anfänger)

Dienstag: 9.00-10.30 Uhr, Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren mit Eltern.

15.30-17.00 Uhr, Eltern-Kind-Kreativwerkstatt. Basteln und Werken mit vielen Materialien.

Mittwoch: 9.30-10.30 Uhr, Internationales Frauenfrühstück (jeden 2. Mittwoch im Monat).

10.30-12.30 Uhr, Interkultureller Gesprächskreis/Nachbarschaftstreff, Freude am Miteinander.



Der „Hafen 17“ öffnet für die Kinder direkt nach der Schule:

- Montag, Dienstag und Donnerstag bis 15.30 Uhr

- Mittwoch ist ab 15.00 Uhr die Mädchengruppe und der Jungs-Club jeweils bis 16.30 Uhr

- Freitag schließt der „Hafen 17“ um 14.00 Uhr. Die Kinder können im An-



Die Hafen-17-Kinder vor der Löwenburg

15.00-16.30 Uhr, Jungs-Club von 7-12 Jahren.

15.00-16.30 Uhr, Mädchengruppe von 7-12 Jahren.

Donnerstag: 16.00 Uhr, Nähcafe (geschlossene Nähgruppe).

18.00-20.00 Uhr, Rhythmisches Tanzen (im Stadtteilzentrum Wesertor!).

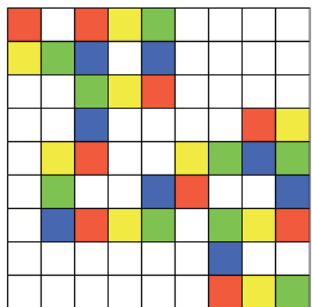
Freitag: 15.00-16.30 Uhr, Bewegung im Seniorentanz (in Kooperation mit dem Agathof).

Die Angebote finden nicht in den Ferien

statt. Wir stehen Ihnen gern bei Ideen und Fragen zur Verfügung.

Hafentreff Unterneustadt
Diakonisches Werk Kassel
Hafenstraße 17, 34125 Kassel
Claudia Alsenz
claudia.alsenz@dw-kassel.de
Tel.: 0561-50 69 99 50
Olga Galjan
olga.galjan@dw-kassel.de
Tel.: 0160-96 97 79 20

Lösungen von Bunte Seiten:



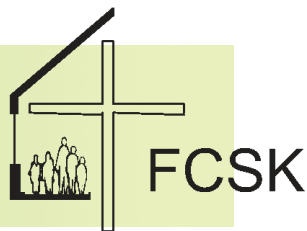
Rebusrätsel: Platz der Deutschen Einheit



Logikrätsel: Die größte Überlebenswahrscheinlichkeit besteht, wenn der Mann in ein Kistchen nur eine weiße Kugel und in die andere neun weiße und zehn schwarze Kugeln legt.



Johann Hinrich Wichern Schule



Geht es Ihnen genauso?

Ich stelle mir seit ein paar Tagen immer wieder dieselbe Frage:

Ist wirklich schon wieder ein ganzes Jahr vorüber? Das kann doch nicht sein? 12 Monate – vorbei! Aber wir hatten doch erst...???

Ja, was war denn alles 2014?

Sofort fallen mir all die negativen und oftmals furchtbaren Meldungen vom Fernsehen ein. Abgeschossene Flugzeuge, der Krieg Russland- Ukraine, erneuter Ebolaausbruch und, und, und... ich könnte so viele Sachen aufzählen.

Aber das kann doch nicht alles sein?

Doch wenn ich weiter darüber nachdenke, fallen mir auch die schönen Momente wieder ein: Ein Kinderlachen am Morgen, ein rührendes Gebet für einen kranken Mitschüler... oder ganz aktuell: 14 Nikolausschuhe vor der Tafel von meiner Klasse - und natürlich: Deutschland ist Fußballweltmeister!

Es ist wichtig zu wissen, was auf der Welt alles passiert. Es ist wichtig, Anteilnahme mit anderen zu haben und Demut vor dem eigenen „Eigentlich geht es uns hier doch allen noch gut“.



Es ist auch wichtig, gerade die kleinen (und großen) schönen Dinge, die um uns herum passieren, zu sehen!

Die machen unsere Welt doch hell und schön. Und ist das nicht auch unsere Weihnachtsbotschaft? In all unserem





Dunkel kommt ein Licht. Jesus ist das Licht. Er hat es uns gebracht.

Was mache ich jetzt mit dem Licht? Ich möchte es gern 2015 mitnehmen. Mich mehr an die schönen Augenblicke erinnern, sie konservieren und herausholen, wenn all die Nachrichten wieder unseren Globus verdunkeln. Ich möchte die Hoffnung nicht verlieren, sondern Hoffnung weitergeben.

Auch an unsere Kinder in unserer Schule, die ihr Leben noch vor sich haben. Sie geben uns jeden Tag ihr Lachen, ihr Vertrauen auf eine gute und schöne Welt.



Lassen Sie uns versuchen, diese schöne Welt zu erhalten mit kleinen und großen Gesten.

Lassen Sie uns versuchen, gute Nachrichten weiterzugeben und ein Lächeln auf das Gesicht gegenüber zu zaubern ...

Ich wünsche Ihnen ein helles Weihnachtsfest und ein gutes 2015!

**Karen Demski,
Schulleitung
Johann Hinrich Wichern
Grundschule**



Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule /
Freie Christliche Schule Kassel
Erlenfeldweg 37, 34123 Kassel
Tel.: 0561-400 65 04 / 49 21 91
Homepage: wichern-schule-kassel.de



Sozialstation Kassel

Pflege mit Liebe und Fürsorge.

- ✓ **Grundpflege** (z.B.: Kleiden, Waschen, Betten)
- ✓ **Behandlungspflege** (z.B.: Injektionen, Medikamentengabe, Verbandswechsel)
- ✓ **Hauswirtschaft** (z.B.: Raumpflege, Einkaufen, Wäschepflege)
- ✓ **Betreuung** (z.B.: Spazieren gehen, Gedächtnisübungen, Spielen)
- ✓ **Beratung** über Pflege und deren Finanzierung
- ✓ **Durchführung** von halb- und vierteljährlichen Qualitätsbesuchen nach §37,3 SGB XI
- ✓ **Unterstützung** und Begleitung bei Pflegeeinstufungsverfahren
- ✓ **Schulung** und Anleitung von pflegenden Angehörigen

Ihre Ansprechpartner für Ambulante Pflege in Kassel

Caritas-Sozialstation Kassel West

Caritas-Sozialstation Kassel Ost

Virchowstr. 2
34121 Kassel
0561 – 31 09 734

Ochshäuser Str. 1
34123 Kassel
0561 – 57 27 60

sozialstation-west@caritas-kassel.de

sozialstation@caritas-kassel.de

Kath. Kirchengemeinden St. Andreas u. St. Kunigundis



**Erinnerungen sind Schlüssel,
nicht zur Vergangenheit,
sondern zur Zukunft.**

Corrie ten Boom

**Liebe Gemeindemitglieder
und Freunde der Pfarreien St.
Andreas und St. Kunigundis.**

Mit dem 1. Advent haben wir das neue Kirchenjahr begonnen. Mit dem 1. Januar beginnt auch in unseren Taschenkalendern das Jahr 2015. In der Zeit der Jahreswende sind auf allen Sendern in Fernsehen und Radio Jahresrückblicke zu sehen und zu hören.

Diese Erinnerungen sind nicht nur Vergangenheit. Wir sollen für die Zukunft unsere Schlüsse daraus ziehen. Nicht alles war gut, aber vielleicht kann ich es ja mit dieser Erfahrung nun besser machen. Was gut war, kann ich beibehalten und oder weiterentwickeln.

An Weihnachten haben wir nun gerade die Menschwerdung Gottes gefeiert. Wir bleiben aber auch hier nicht bei dem Kind im Stall stehen, sondern wir gehen im Kirchenjahr auf den Höhepunkt unserer christlichen Hoffnung zu. Das Fest

der Auferstehung des Herrn. Damit erfüllt sich auch unsere Hoffnung auf ein Leben bei Gott nach diesem irdischen Dasein.

In den Ersten Monaten des Jahres feiern wir nun ausgelassen Karneval, starten wir mit dem Aschermittwoch in die Fastenzeit und begehen noch sieben Wochen der Vorbereitung die Heilige Woche.

Da müssen wir gut aufpassen, dass wir in unserer schnellen Welt den Ruf Gottes zur Nachfolgen nicht überhören. Berufung und Nachfolge ist oft so hoch gehängt worden, dass wir in unserem Alltag bequem darunter hindurchschlüpfen können. Berufung ist vielleicht etwas für Pfarrer, Bischöfe, für Mönche oder Nonnen, aber doch nicht für mich oder für dich.

Doch weit gefehlt. Nachfolge fällt bei ihnen vielleicht drastisch aus. Sie verzichten auf manche weltlichen Dinge aber Berufung hat auch mein oder dein Gesicht.

So bereiten sich auch in diesem Jahr wieder Kinder unserer Gemeinden auf ihre erste Heilige Kommunion vor und auch unsere Jugendlichen und junge Erwachsene auf das Sakrament der Firmung.

Mit dem 31. Januar beginnt auch für die salesianische Familie das Jubiläumsjahr zum 200. Geburtstag des Ordensgründers Don Bosco.

Wir feiern sein Fest am 01. Februar 2015 um 09.30 Uhr in St. Andreas und am 08. Februar 2015 um 11.00 Uhr in St. Kunigundis.

Gehen wir also mutig auf dem Weg unserer persönlichen Nachfolge und holen wir uns dazu die Kraft und den

Segen aus der Begegnung mit unserem lebendigen Gott in unsern Gottesdiensten und in den Mitmenschen in unserm Alltag.

Mit der herzlichen Einladung zum Gebet und den Gottesdiensten

**Ihre Pfarrgemeinden
St. Andreas und St. Kunigundis,
Piotr Polkowski, Pfarrer**

Die Sonntagsgottesdienste sind jeden Sonntag um

09.30 Uhr in St. Andreas

und

11.00 Uhr in St. Kunigundis.

Im Wechsel haben wir auch jeden Samstag um 18.30 Uhr eine Vorabendmesse.

Für Fragen zu Gottesdienstzeiten oder Gruppen kontaktieren Sie gerne unsere Pfarrbüros.

Wir sind gerne für Sie da.

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

ST. ANDREAS

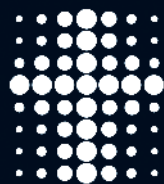
Ochshäuser Str. 40, 34123 Kassel



PASTORALVERBUND ST. KUNIGUNDE KASSEL-OST

ST. ANDREAS · ST. KUNIGUNDIS · ST. JOHANNES BOSCO · ST. HEINRICH

Tel.: 0561 / 512670 E-Mail: sankt-andreas-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de Homepage: www.st-andreas-kassel.de



**Bestattungshaus
Kracheletz**

... immer erreichbar ☎ 0561 - 70 74 70

Abschiedsräume für individuelle Aussegnungsfeiern

**34117 Kassel
Obere Karlsstr. 17
am Karlsplatz**

www.kracheletz.de

Kulturfabrik Salzmann



**Die Kulturfabrik Salzmann e.V. zu
Gast in Ersatzspielstätte am Kup-
ferhammer @ Panoptikum, Leip-
ziger Straße 407, 34123 Kassel**

**Fr., 23.01.15 – 30. Slamrock Poetry Slam
Beginn: 21.00 Uhr | Einlass: 20.00 Uhr
Eintritt: 8,- € | ermäßigt: 6,- €**

„Poetry Slam ist Rock ‘n’ Roll für Unmu-
sikalische“, sagt Felix Römer, ein litera-
rischer Wettkampf, bei dem Lyrisches auf
Prosaisches und Geschriebenes auf Geflü-
stertes trifft. 5 Minuten Zeit – Selbstver-
fasste Texte – Keine Requisiten – Keine
Kostüme. Teilnehmerinnen und Teilneh-
mer erwünscht! Moderation: Felix Römer
Anmeldung: mail@felixroemer.de



Slampoet und Moderator Felix Römer

**Nächster Slamrock Poetry Slam:
Fr., 27.02.15**

**Fr., 06.02.15 – 17.00-19.00 Uhr
Didgeridoo-Workshop
Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €
Bitte Voranmeldung | Leitung: Mario Gruhn**

Das Didgeridoo ist ein obertonreiches
Blasinstrument und gilt als traditionelles
Musikinstrument der nordaustralischen
Aborigines. Es bietet ungeahnte Mög-
lichkeiten, die eigene Kreativität zu ent-
decken und die Kreisatmung zu trainieren.
Neben dem Erlebnis des gemeinsamen
Musizierens bietet der Workshop jede
Menge an individueller Unterstützung.
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer er-
halten leihweise (falls kein eigenes vor-
handen) ein Übungsdidgeridoo.
Mario Gruhn ist Mitglied des Kasseler
Bandprojekts STROM.



Mario Gruhn

**Wie Ihre Wohnträume
wahr werden.**



exzellente ServiceRatings

Ihre vier Wände, nach Ihrem Plan: Wir unterstützen Sie dabei, zum Ziel zu kommen.
Ob Sie vom Häuschen im Grünen träumen, eine Stadtwohnung vorziehen oder eine
große Familie planen. Mit der richtigen Finanzierung verwirklichen Sie Ihre Träume
leichter.

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihre Vorstellungen realisieren wollen. Wir finden
für Sie die passende Immobilienfinanzierung.

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Dieter Cossmann

Heinrich-Heine-Str.4
34121 Kassel
Telefon 0561 2886856
www.dvag.de/Dieter.Cossmann



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Fr 06.02.15 – 19.00-20.30 Uhr

Trommel-Workshop

Teilnahmegebühr: 10,- € | ermäßigt: 6,- €

Bitte Voranmeldung | Leitung: Ibs Sallah

Trommeln ist eine der elementarsten Formen des musikalischen Ausdrucks. Es fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und die Konzentrationsfähigkeit.

Der Workshop vermittelt Kenntnisse über die verschiedenen Elemente des westafrikanischen Rhythmus. Die erlernten unterschiedlichen Schlagtechniken erzeugen Klänge, die zu den ersten gemeinsam gespielten Grooves führen.



Trommelworkshop mit Ibs Sallah

Eingeladen sind alle, die Spaß an afrikanischer Kultur haben und gerne in der Gruppe musizieren.

Fr 06.02.14

JamJam – „Nachvollmond-Session“

Beginn: 20.00 Uhr | Eintritt frei

Alle, die Lust auf Live-Musik haben, sind

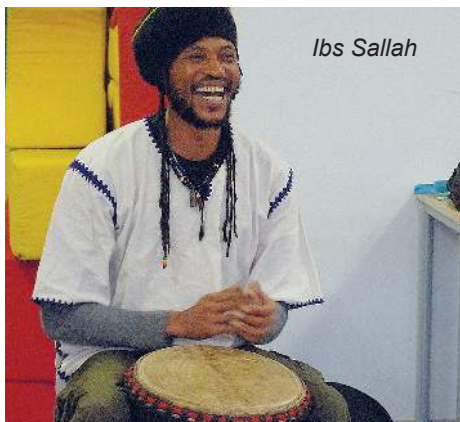


herzlich eingeladen. Bands, Solistinnen und Solisten können die offene Bühne für wechselnde 20-Minuten-Sets nutzen. Die Backline steht. Instrumente mitbringen. Alle Musikrichtungen. Musikerinnen und Musiker, die mitspielen möchten, können sich vorher anmelden oder spontan mitmachen.

Sa 21.02.15 – Beginn: 20.00 Uhr

Afrikanische Nacht

Westafrikanisches Trommeln | African Reggae | African Beats | African Disco



Ibs Sallah

Änderungen vorbehalten! Kartenreservierung: www.kulturfabrik-kassel.de

Infos zur Salzmannfabrik:

www.rettetsalzmann.wordpress.com

ÖPNV-Hinweis: Tram 4 und 8

Das Panoptikum liegt schräg gegenüber der Haltestelle „Am Kupferhammer“.

Freitags fährt die letzte Tram ab Haltestelle „Am Kupferhammer“ in Richtung Innenstadt um 01.58 Uhr, die vorletzte Tram um 00.43 Uhr, stadtauswärts um 23.44 Uhr und 01.14 Uhr.

Kulturfabrik Salzmann e.V.
Sandershäuser Straße 34

34123 Kassel

Tel.: 0561-57 25 42

E-Mail: info@kulturfabrik-kassel.de

kulturfabrik-kassel.de

Infos: www.kulturfabrik-kassel.de

kulturfabrik-kassel.de



Siedlergemeinschaft Forstfeld



Weihnachtsfeier

Am Samstag 6.12.2014 waren die Mitglieder der Sgm Forstfeld zur traditionellen Weihnachtsfeier geladen.



Los ging es um 15 Uhr mit einer festlich geschmückten Kaffeetafel. Kaffee und von den Frauen gebackene Kuchen erfreuten die Siedler.

Anschließend gaben die Brommelbeeren mit 4 Zithern einen Querschnitt ihres Könnens.

Zwischen den schönen alten Weihnachtsliedern trug Helga Kell-Jung einige Weihnachtsgedichte und Geschichten vor. Auch unserem ältesten Mitglied, Frau Kimpl war die Freude darüber deutlich anzusehen. Liebevoll von Marianne Döll betreut kam die 94 jährige mit einem



Rollstuhltransporter extra aus Niederkaufungen zur Weihnachtsfeier.

Nach einem opulenten Spanferkelessen und vielen Schnuddelrunden verließen die letzten Siedler mit zufriedenen Gesichtern um 23 Uhr 30 das Haus Forstbachweg.

Es war wiederum ein schönes Fest.

Wir wünschen allen Lesern ein glückliches und friedvolles Jahr 2015.

Rolf Jung

Siedlergemeinschaft Forstfeld
im Verband Wohneigentum
Hessen e. V.

1. Vorsitzender: Rolf Jung
Radestr. 9, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 54 20



Siedlergemeinschaft Lindenberg 1



VERBAND WOHN EIGENTUM

Einfach gut leben!

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Siedlerfreunde,**

„**Winterfreuden**“ lautet der folgende Artikel, ja, der nächste Winter kommt bestimmt – oder vielleicht.

Von vielen geliebt, von einigen gefürchtet oder gehasst. Der erste Schnee des Winters ist immer etwas ganz Besonderes. Groß und Klein zieht es nach draußen. Es ist doch herrlich, in einer wunderschönen verschneiten Winterlandschaft spazieren zu gehen – oder sich sportlich zu vergnügen.



Jedoch ist es weniger schön, auf einem verschneiten und nicht geräumten Gehweg auszurutschen und unsanft auf dem Hosenboden zu landen. Oft ist das mit Schmerzen, manchmal mit Brüchen verbunden.

Hier sind nun mal die Grundstücks- und Hauseigentümer in der Pflicht, rechtzeitig am Morgen den Gehweg frei zu

räumen (wenn erforderlich, auch mehrmals am Tage) und mit abstumpfenden und geeigneten Mitteln die Glätte zu beseitigen.

Hat man mit der Schneebeseitigung eine Firma beauftragt, ist der Hauseigentümer trotzdem verantwortlich und hat darauf zu achten, dass auftragsgemäß geräumt und gestreut wird.

Die Gehwege sollen in einer Breite von mindestens 1,20 m von Schnee geräumt werden, soweit die örtlichen Verhältnisse dies zulassen. Es ist verboten, den Schnee einfach auf die Straße zu schaufeln und als Streumittel darf auf öffentlichen Wegen in der Regel kein Auftausalz oder Haushaltssalz verwendet werden.

Bei Nichteinhaltung der Räum- und Streupflicht kann die Stadt empfindliche Geldstrafen verhängen. Ist ein Fußgänger auf einem glatten Gehweg gestürzt und zu Schaden gekommen, kann der Grundstückseigentümer in Regress genommen werden.

Unseren **Mitgliedern** bietet unsere Siedlergemeinschaft durch unsere korporative Mitgliedschaft im „Verband Wohneigentum e.V.“ sichtbare Vorteile und Leistungen:

1. einen im Mitgliedsbeitrag enthaltenen Versicherungsschutz im Bereich der Haus- und Grundstückshaftpflicht
2. weitere kostengünstige Versicherungsmöglichkeiten für Gebäude-, Lebens-, Sterbegeld-, Rechtsschutz- und Haftpflichtversicherungen

3. Fachberatung für Gartengestaltung und ökologisch vernünftiger Gartenbewirtschaftung
4. Informationsveranstaltungen zu wichtigen Problemen und neuen Regelungen rund um Haus und Grundstück
5. Hilfe in Rechtsfragen rund um Haus und Grundstück (ein **Beratungsrechtsschutz** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten)
6. Information durch die Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten“ über aktuelle wohnungs- und siedlungspolitische Anliegen, die den Haus- und Grundbesitz betreffenden Rechts- und Steuerprobleme sowie über zahlreiche allgemein interessierende Fragen aus den Bereichen Garten, Heim und Hobby des Verbraucherschutzes.

Unser Mitgliedsbeitrag beträgt **jährlich 44,00 Euro**.

Unsere Treffen:

Jeden dritten Montag im Monat um 19.30 Uhr finden im „Haus Forstbachweg“, Forstbachweg 16 c, unsere Monatsversammlung und **jeden ersten Donnerstag im Monat** um 19.00 Uhr unsere Damenrunde statt.

Gäste sind herzlich willkommen!

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine rutschfreie Winterzeit und ein friedliches, gesundes und glückliches neues Jahr.

Herbert Blatz

Mitglied des Vorstands

Siedlergemeinschaft Lindenberg 1
im Verband Wohneigentum
Gemeinschaftsleiter: Bodo Hofmann
Faustmühlenweg 66, 34123 Kassel
Tel.: 0561-51 31 31,
E-Mail: info@sgm-lindenberg1.de



Stadtteiltreff Forstfeld



Stadtteiltreff Forstfeld bald in neuen Räumen

Die Bauarbeiten in der Heinrich-Steul-Straße 9 machen gute Fortschritte. Davon konnten sich zahlreiche Forstfelder Bürgerinnen und Bürger bei einer Baustellbesichtigung am 24.09.2014 überzeugen.

Das Interesse war groß und es wurde lebhaft diskutiert wie man den neuen, barrierefreien Treffpunkt mit geräumigen Aufenthaltsräumen, Wohnküche, Büroräumen sowie zwei großen Balkonen nutzen möchte.

Auch in Zukunft werden die neuen Räumlichkeiten dem Quartier Forstfeld als Raum für Kommunikation und Begegnung zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus sollen auf der Gesamtfläche von ca. 150 Quadratmetern Familienfeiern genauso stattfinden wie Informationsveranstaltungen. Dies ist aufgrund des geringen Platzangebotes in der Steingkstraße 23 nicht möglich.

Aber auch Ehrenamtliche aus dem Forstfeld sind herzlich eingeladen, sich zu engagieren und mit dauerhaften Angeboten das abwechslungsreiche Programm von piano e.V. mit neuen, kreativen Ideen und Projektangeboten zu

bereichern. So bietet z.B. die große Wohnküche ideale Voraussetzungen für gemeinsame Kochaktionen. Getreu dem Motto: Alleine sein ist nicht schön, allein essen noch weniger. Ob Jung oder Alt, früher oder heute, gemeinsam kochen und essen macht Spaß und verbindet.

Fühlen Sie sich angesprochen? Ha-



ben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen!

Der genaue Umzugstermin wird im März 2015 in der Tagespresse bekanntgegeben.

Bis dahin freuen wir uns, Sie im Stadtteiltreff Forstfeld in der Steingkstraße 23 begrüßen zu dürfen.

piano e.V. Stadtteiltreff Forstfeld
Steingkstraße 23, 34123 Kassel
Jürgen Siegwolf und Reiner Steube
Tel. 0561-97 97 56 00
E-Mail: Forstfeld@stadtteiltreffpunkte.de

Stadtteiltreff Waldau Samowar



Herzlich willkommen im Stadtteiltreff Waldau Samowar

Der Treffpunkt „Samowar“ ist eine Begegnungsstätte für alle Menschen im Stadtteil.

Hier finden verschiedene Angebote für interessierte WaldauerInnen statt. Wir sind bestrebt, gegenseitige Hilfe und Kontakte zu ermöglichen und ein offenes Ohr für die Bewohner im Quartier zu haben. Eine hauptamtliche Mitarbeiterin, Elvira Lubowitzki, sowie eine Honorarkraft, Irma Dsivanska, des Nachbarschaftsvereins piano e. V. sind vor Ort und bieten Unterstützung sowie Beratung an. Sprechen Sie uns an, wir unterstützen sie gerne bei der Umsetzung ihrer Vorhaben.

Kaffee-Nachmittag im Samowar

Schnuddeln, klönen, abhängen, zuhören, lachen,...einfach mal alle die Sorgen daheim lassen!

Das ist der berühmte, bekannte Kaffeenachmittag im SAMOWAR, gleich um die Ecke!

Jeden Dienstag ab 14.00 Uhr kann Frau/Mann das Erleben, einsam sein ist Schnee von gestern ...

Bei lecker hausgemachten Waffeln oder Kuchen und Kaffee satt gibbts Neues, Austausch und Anekdoten aus

dem Leben. Sei mit dabei, zum Nachbarn – HALLO – zu sagen und eine gute Zeit mit Freunden zu verbringen. Das Ganze kostet nur 2,- Euro Unkostenbeitrag. Schau rein und sei herzlich Willkommen im SAMOWAR!



Unsere weiteren Angebote

Deutsch-Sprachkurs:

montags und mittwochs 9.15-10.45 Uhr

QiGong:

montags ab 12.30 Uhr

Stricken und Häkeln:

mittwochs ab 14.00 Uhr

Mittagessen:

donnerstags ab 12.30 Uhr mit vorheriger Anmeldung, Kostenbeitrag 3,50 €.

Stadtteiltreff Waldau Samowar

Breslauer Straße 5

34123 Kassel

Elvira Lubowitzki

Tel.: 0561-9 20 76 77

E-Mail: Waldau@stadtteiltreffpunkte.de

Stadtteilzentrum Agathof e. V.



Das Stadtteilzentrum Agathof ist ein Treffpunkt, eine Freizeiteinrichtung, eine Bildungs- und Begegnungsstätte für ältere und jüngere Menschen im Kasseler Osten. Außerdem sind wir eine Beratungsstelle für Fragen rund um das Thema „Älter Werden“.

Wir fördern Begegnungen und Kontakte, Eigeninitiative und gegenseitige Hilfe, das soziale und kulturelle Leben im Stadtteil und die Erhaltung der selbständigen Lebensführung im Alter.

Das Stadtteilzentrum Agathof bietet unterschiedlichste – zum Teil selbstorganisierte – Gruppenangebote, die Menschen in der zweiten Lebenshälfte Möglichkeiten der Weiterbildung, Kultur, Geselligkeit und gesundheitlichen Prävention eröffnen.

Bewährtes aus dem Agathof Grips-Gedächtnistraining

Das Grips-Gedächtnistraining verbindet neue Formen des Gedächtnistrainings mit Übungen zur Beweglichkeit, des Gleichgewichts und Koordination. Es werden Tipps zur Umsetzung der Methode im Alltag gegeben.

Der Spaß am Üben, aber auch gemeinsame Lösungen für Alltagsprobleme zu finden, ist Inhalt dieses Angebotes. Immer freitags von 10.00-11.30 Uhr finden die Treffen statt.

Tai-Chi

Der Kurs findet in der Turnhalle der Schule am Lindenberg, Togoplatz, statt. Die Kosten betragen 60,- für das Halbjahr.

Nach den Weihnachtsferien beginnen

die regelmäßigen Treffen wieder am 13. Januar immer dienstags in der Zeit von 16.30 – 18.00 Uhr. Ein Einstieg in die laufende Gruppe ist möglich.



Gruppenangebote aus den Bereichen:

Begegnung:

• Bridge • Canasta • Die Fifties • Die UHUS • Doppelkopf • Freundschaft • Kasseler Seniorenentwurf • Paten gesucht • Räuberrommé • Schach • Seniorenclub Bettenhausen • Skat • Wenn der Alltag Sorgen macht •

In den Spielgruppen wird mit den verschiedensten Kartenspielen, die allesamt Denkspiele sind, die Konzentration, Kombinationsgabe, das strategische Denken und natürlich das Miteinander gefördert.

• **Bridge:** Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr.

Gäste, die den Status von Anfängern hinter sich gebracht haben, sind herzlich willkommen.

- **Räuberrommé:** Jeden Dienstag von 14.00 bis 17.00 Uhr wird Räuberrommé gespielt, das Spiel für kluge Köpfe.
- **Schach:** Von 14.00 bis 17.00 Uhr trifft sich jeden Donnerstag die Schachgruppe zum königlichem Spiel.



- **Canasta:** Beim Partnerspiel Canasta werden jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr Punkte gesammelt.
- **Doppelkopf:** Stiche und Augen werden beim Teamspiel ebenfalls jeden Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr gezählt.
- **Skat:** Das bekannte Kartenspiel um Reizen und Stechen wird am Freitag von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr gespielt.

Bewegung:

- Fit für den Seniorenalltag • Freizeitgruppe • Fußreflexzonenmassage • Grips-Gedächtnistraining • Orientalischer Tanz • Osteoporosegymnastik • Sanftes Yoga • Tai-Chi • Tanz und Bewegung für alle • Walking • Wassergymnastik •

Fit für den Seniorenalltag

Es erwarten Sie abwechslungsreiche Übungen, die Spaß machen, wie zum Beispiel Wirbelsäulengymnastik, aber auch Rücksicht nehmen auf gesundheitliche oder körperliche Vorbela-

Kursstart ist am 12. Januar 2015 immer montags von 15.00-16.15 Uhr.

Die Kursgebühr für zehn Treffen beträgt 40,- €.

Orientalischer Tanz

Das Angebot ist eine ganzheitliche Methode, um seinen Körper kennenzulernen. Orientalisch tanzen lernen bedeutet seinen Körper zu erfahren durch Wahrnehmung und Entspannung. Orientalischer Tanz fördert die Gesunderhaltung des ganzen Körpers und ist nicht nur auf die Bauch- oder Beckenregion bezogen. Das Angebot richtet sich an Frauen in der zweiten Lebenshälfte. Wichtig ist Spaß an der Bewegung und Förderung des sozialen Miteinanders.

Kursstart ist am 15. Januar 2015 immer donnerstags von 16.00-17.30 Uhr. Die Kursgebühr für 6 Treffen beträgt 30,- €.

Kreativität:

- Aquarell/Acrylmalerei • Filzen • Handarbeitsgruppen • Playback-Theater • Schreibwerkstatt Zeitreisen • Seidenmalerei • SIGNO Erfinderclub • Singen •

Filzen

Ab Montag, dem 19. Januar um 10.00 Uhr laden wir zur gewohnten Zeit zum regelmäßigen Filzen ein.

Weitere Treffen finden jeden 1. und 3. Montag eines Monats statt.

Annette Rodewyk zeigt, wie man aus Wolle gefilzte Taschen, Hüte, Strümpfe oder Hausschuhe herstellt. Mit Blick auf den Frühling, werden auch Blumen, sowie österliche Objekte gefilzt.



Kultur:

• Bardenliederclub • Bettenhausen früher und heute • Blick in die Zukunft • Erzählte Erinnerungen • Freunde russischer & deutscher Kultur • Gemischter Chor 1861 • Kistenbauer •

Neue Medien:

• Anwenderkreis Adobe Elements • Erinnerungen im Netz (EriN) • Fit am PC • Internet und E-Mail • Mein PC und ich • Mein Smartphone, Tablet und ich • PC Basiskurs • PC-Leitertreffen • PC-Nutzertreff • Picasa • Soft- und Hardwaretreff • Spaß und Freude mit PC-Anwendungen • Umstieg auf Windows 8 • Windows Movie Maker •

Die Angebote im Bereich Neue Medien werden von professionellen Lehrern oder erfahrenen PC-Anwendern begleitet. Wir arbeiten in kleinen Gruppen. Wer gerne möchte, kann an seinem eigenen Laptop üben.

Wenn Sie ihr Wissen und Können im Umgang mit den Neuen Medien gerne mit anderen teilen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Stadtteilzentrum Agathof. Denn „**Voneinander lernen**“ ist unser Slogan.

Schulungen

Zehn Treffen zu je 1,5 Stunden, immer montags. Start am 12. Januar 2015, 20. April 2015.

Die Kurse werden von Marion Wetzel, einer professionellen Kursleiterin, begleitet.

Der Kostenbeitrag für 10 Treffen beträgt 105,- € incl. Kopierkosten.

09.15-10.45 Uhr

Internet und E-Mail -

Sicher unterwegs im Internet

11.00-12.30 Uhr

PC Basiskurs -

Einstieg in die Grundkenntnisse rund um den PC



HERMANN RIEDE Straßen- & Tiefbau GmbH, TEL 05 61 / 57 09 40 WEB www.riede.de

13.15-14.45 Uhr

Mein PC und ich –

Rund um den PC,
sowie E-Mail und Internet

Für Einsteigende ist es ratsam, mindestens zwei Kurse aus dem Bereich „Schulungen“ zu besuchen, wenn man sich in weitere Angebote einwählen möchte. Diese Angebote werden von erfahrenen Anwendern begleitet. Der Kostenbeitrag für sechs Treffen á 1,5 Std. beträgt 30,- €.

Fit am PC

Mo. 15.00-16.30 Uhr

Vertiefung von Computerkenntnissen

Soft- und Hardwaretreff

Di. 10.00-11.30 Uhr

Unterstützung bei PC-Problemen

Umstieg auf Windows 8

Di. 12.00-13.30 Uhr

Gibt einen Überblick über Neuerungen und Änderungen unter Windows 8

Spaß und Freunde am PC

Mi. 10.00-11.30 Uhr

Spielerisches Erkunden von PC-Anwendungen

Mein Smartphone, Tablet & ich

Mi. 15.00-16.30 Uhr

Einführung für Android-Nutzer

PC-Nutzer-Treff

Do. 9.30 – 11.30 Uhr

Fragen rund um die Anwendungen der einzelnen PC-Programme werden gemeinsam geklärt
(Vorerfahrungen am PC sind notwendig)

EriN -

www.Erinnerungen-im-Netz.de

Do. 18.00-20.00 Uhr

Fachkundige stellen stadtteilbezogene Bild- und Tondokumente ins Internet

Picasa

Fr. 9.00 – 10.30 Uhr

Bildverwaltung und einfache Bildbearbeitung

Windows Movie Maker

Fr. 9.00-10.30 Uhr

Erstellen von Filmen aus Fotos und Videos

Adobe-Anwenderkreis

Fr. 10.45-12.15 Uhr

Für Teilnehmende, die bereits Grundkenntnisse erworben haben und ihr Wissen in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe erweitern möchten

Stadtteilzentrum

Agathof e. V.

Agathofstraße 48

34123 Kassel

Tel.: 0561-57 24 82

info@Agathof.de

www.Agathof.de

www.Erinnerungen-im-Netz.de



Kfz-Meisterbetrieb LUDWIG THEUNISSEN

Inhaber: Ingo Fleischer

**Am Sälzerhof 27
34123 Kassel**

Telefon: 0561-5 92 15

Mobil: 0174-6 22 21 42

Mo.-Fr. 8³⁰ Uhr - 17³⁰ Uhr

Sudetendeutsche Landsmannschaft

Kreisgruppe Kassel



Liebe Leserinnen und Leser,

in den letzten beiden Ausgaben des Stadtteil**E**magazins haben wir Ihnen die Teile 1 und 2 unserer **Chronik** vorgestellt. Nachfolgend finden Sie den dritten und letzten Teil.

Seit Jahrzehnten fahren Mitglieder unserer Kreisgruppe zu Pfingsten mit einem Reisebus zum „Sudetendeutschen Tag“, der jährlichen in Augsburg oder Nürnberg stattfindenden Großveranstaltung unseres Bundesverbandes, verbunden mit einem deutschlandweiten Heimattreffen und mit Teilnehmern aus Österreich.

Im Jahresprogramm steht auch die Teilnahme an dem alljährlich vom „Bund der Vertriebenen“ (BdV) durchgeführten „Tag der Heimat“ in der Stadthalle von Korbach.

In den Kasseler Ortsgruppen Mitte und Nord wie auch in Lohfelden und Wellero-de finden – unterschiedlich häufig – aber regelmäßig - Treffen der Mitglieder mit heimat- und jahreszeitbezogenem Programm statt. Auch die Kreisgruppe selbst führt allmonatliche Heimatsnachmittage im Philipp-Scheidemann-Haus durch.

Daneben gibt es noch ein monatliches Stammtischtreffen in der Gaststätte „Komödienstadt“.

Um das Unrecht der Vertreibung und das damit zusammenhängende Leid nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, haben die Vertriebenenverbände in Hessen mehr als 100 **Mahn- und Ehrenmale** errichtet. Allein 10 davon stehen auf dem Gebiet der Stadt und des Landkreises Kassel. Alle Denkmale werden gepflegt. Als Verantwortliche fungieren Kommunen, der Hess.-Waldeckische Gebirgsverein, die Vertriebenenverbän-

de BdV bzw. Landsmannschaften und auch Privatpersonen. Die aufgezeigten Aktivitäten waren und sind nur mit großer Einsatzbereitschaft der jeweiligen Obleute auf Orts- und Kreisebene möglich.

Stellvertretend für die vielen Engagierten seien die Kreisobleute genannt:

Dipl. Ing. Karl Mauder (1950-1951)
Dr. Franz Ohmann (1951-1956)
Wenzel Korschinsky (1956-1984)
Franz Breuer (1984-1994)
Prof. Karl Spies (1994-2003)
Margit Giebel (2003-2008)
Dietmar Pfütz (seit 2008)

Unter den Genannten hat sich Wenzel Korschinsky aufgrund seines jahrzehntelangen Engagements und auch als Organisator herausgehobener Aktivitäten besonders verdient gemacht.

Er und zwölf weitere, langjährig verdiente Mitglieder wurden dafür mit dem **Ehrenbrief des Landes Hessen** ausgezeichnet. Es sind dies die Landsleute Guido Bernt, Karl Bleil, Franz Breuer, Franz Dietrich, Gustav Focke, Hilde Hergel, Ernst Herz, Helmut Neumann, Heinrich Schams, Günther Söllner, Bruno Wenzel und Wilfried Wenzel.

Besonders verdient gemacht hat sich auch Margit Giebel mit ihrem segensreichen Wirken für die Kreisgruppe, die Frauengruppe und die Ortsgruppe Mitte.

Ihnen und vielen nicht genannten Ehrenamtlichen im Dienste unserer Volksgemeinschaft sei an dieser Stelle für ihre Arbeit herzlich gedankt.

Unser Vereinsleben in den kommenden Monaten

Wir haben auf die Angabe der Veranstaltungen unserer im Landkreis ansässigen Ortsgruppen verzichtet.



Foto: Reinhard Weinert

Die Teilnehmer unserer Fahrt zum „Tag der Heimat“ in Korbach am 04.10.2014.

Ortsgruppe Nord

11. Februar, 15 Uhr: Jahreshauptversammlung und Farbfilm: „Der Altvaterurm und seine Geschichte“.

11. März, 15 Uhr: Ein hochinteressanter Vortrag von Egmond Prill: „EUROPA – quo vadis?“

Diese Gruppe trifft sich im Landhaus Meister, Fuldatalstr. 140.

Ortsgruppe Mitte

13. Januar, 15 Uhr: Dokumentarfilm „Unbekanntes Altvatergebirge“, Teil 1

10. Februar, 15 Uhr: Dokumentarfilm „Unbekanntes Altvatergebirge“, Teil 2

10. März, 15 Uhr: „Dorothea Viehmann“ erzählt aus ihrem Leben und Märchen

Diese Gruppe trifft sich im „AWO-Stadtteilzentrum Niederzwehren“, Am Wehrturm 3.

Frauen und Mittlere Generation

27. Januar, 15 Uhr: Referat von Robert Richter über die Ursachen des 1. Weltkriegs

24. Februar, 15 Uhr: Egmond Prill, ehemaliger Jugendpfarrer in Sachsen, erzählt in packender Weise über das Thema 25 Jahre Mauerfall – Mein Leben in der „DDR“.

31. März, 15 Uhr: Gerhard Bierent zeigt den Dokumentarfilm „Unbekanntes Altvatergebirge“, Teil 1.

Diese Gruppe trifft sich im Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 72-74., Raum 107. Am **31.03.** ist der Haupteingang wegen der Schulferien geschlossen. **Bitte an diesem Tage den Sei-**

teneingang neben der Apotheke benutzen.

Kreisgruppe

Jahreshauptversammlung am Montag, dem 02. März, 14.30 Uhr, Philipp-Scheidemann-Haus, Holländische Str. 74, Raum 107.

Da wir aufgrund einer Änderung der Verbandsordnung keine Delegierten-, sondern erstmals eine Mitgliederversammlung durchführen, **sind die Mitglieder aller Gruppen zur Teilnahme eingeladen.** Näheres ist aus dem vereinsinternen Rundbrief zu entnehmen.

Unser Stammtisch

Kommen Sie einmal zu unserer gemütlichen Stammtischrunde.

Sie trifft sich jeden **3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in der Gaststätte „Kommödienstadt“, Karthäuser Str. 5 a.**

Gäste sind bei unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen. Auch interessierte Kasseler und Kasseler sind bei uns gern gesehen. Auch finden Sie Hinweise zu unseren Treffen jeweils in der HNA unter der Rubrik „Vereine“.

Dietmar Pfütz

Sudetendeutsche Landsmannschaft
Kreisgruppe Kassel

Vorsitzender: Dietmar Pfütz

Heupelsbergweg 3, 34123 Kassel

Tel.: 51 43 59, Fax: 0561-8 16 72 47

E-Mail: dietmar@pfuetz.de

http://kassellexikon.hna.de/Sudetendeutsche_Landsmannschaft

SV Rot-Weiß Kassel e. V.



Aktuelles

Die Sparte Jujutsu nimmt wieder Anfänger auf.

Ju-Jutsu arbeitet mit Elementen aus vielen verschiedenen Kampfkünsten wie Judo, Karate, Aikido, Philippinisches Boxen, Thaiboxen und ist damit individuell anpassbar.

Jeder sucht sich Techniken, die zu seinem Naturell und Körperbau passen.

Am Anfang stehen intensive Fallübungen, damit sich beim Üben von Würfen niemand verletzt. Dann üben wir, einen vermeintlichen Gegner durch Hebel, Würfe oder Tritt- und Schlagtechniken und folgenden Haltegriff unter Kontrolle zu bringen.

Selbstverteidigung, die Spaß macht und fit hält.

Trotz der stets guten Zusammenarbeit bei Prüfungen mit dem SVH freuen wir uns über eine neu erworbene Prüferlizenz in unserem Verein.

Frank Kletscher (1. Dan) kann ab 2015 die Karate-Prüfungen bis zum Grüngurt abnehmen.

Die Jahreshauptversammlung wird am 25.02.2015 stattfinden.

Wir haben unsere Facebook-Seite ausgebaut – dort erhält man jetzt weitere

aktuelle Infos zu unserem Verein:

www.facebook.com/pages/SV-Rot-Weiß-Kassel-eV

Der Verein

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel ist seit vier Jahrzehnten in den Stadt-

teilen Bettenhausen, Waldau und Forstfeld aktiv. Zurzeit bietet die SV Rot-Weiß Kassel die Sportarten Judo, JuJutsu und Karate an.

Außer dem bieten wir regelmäßig Kurse wie z. B. Selbstverteidigung für Menschen ab 45 Jahren oder Fallschule für Reiter und Biker an.

Wenn Sie sich für Kampfsport interessieren oder einfach das Gefühl haben, dass Sie sich in unserem Verein wohl fühlen könnten, so können Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich zur Probe an unseren Trainingseinheiten teilnehmen.



Karate – Kumite (2014)

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Judo | JuJutsu | Karate | Kickboxen

1. Vorsitzende: Nicole Rudolph,

2. Vorsitzender: Jürgen Leister

Telefon: 0561-602 59 39

(auch Anrufbeantworter)

Mobil: 0151-56678-111

E-Mail: info@rotweisskassel.de;

Web: www.rotweisskassel.de



VdK-Ortsverband Bettenhausen/Waldau

SOZIALVERBAND

VdK

HESSEN-THÜRINGEN

Unser Ortsverband wurde im Mai 1947 gegründet und gehört zum „Sozialverband VdK – Kreisverband Kassel-Stadt“. Dieser vertritt die Mitglieder in allen Antrags-, Beratungs- und Widerspruchsverfahren bei Behörden.

Seit März letzten Jahres hat Bernd Wulfken den Vorsitz des Ortsverbandes Bettenhausen-Waldau übernommen.



Bernd Wulfken ©

Wir treffen uns regelmäßig im Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16, jeden 2. Donnerstag im Monat.



Wir lassen niemanden im Regen stehen!

Interessieren Sie sich für diese Themen?

- Altersrente
- Rentenantrag
- Sozialrechtsschutz mit Rat und Tat
- Altersarmut
- Schwerbehinderung und Merkzeichen (G, aG, B, H, Gl, BI, RF; etc)
- Schwerbehindertenausweis
- Gemeinsam auf Reisen
- VdK-Reisedienst
- Wer hilft im Pflegefall
- Vorsorge für den Ernstfall
- Hilfen im Alltag
- Ausflüge in der Region

Termine VdK Kassel Ortsgruppe Bettenhausen -Waldau Jan. - April 2015

Termine	was	am	Uhrzeit
VdK Mitglieder	Treffen	08.01.2015	14:30 Uhr
VdK Mitglieder	Treffen	12.02.2015	14:30 Uhr
VdK Mitglieder	Treffen, Jahres-Hauptversammlung	12.03.2015 12.03.2015	14:30 Uhr 16:00 Uhr
VdK Mitglieder	Treffen	09.04.2015	14:30 Uhr



Sozialverband VdK
Hessen-Thüringen e.V.
Ortsverband Kassel
Bettenhausen/Waldau
Vorsitzender:
Bernd Wulfken



Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) 9 10-25 20
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und
Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40

Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Arzt-Notrufzentrale 19292 und 71401
Wilhelmshöher Allee 67, 34119 Kassel
Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 00:00 - 7:00 u. 19:00 - 24:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 00:00 - 24:00 Uhr
Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder-
und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Eine telefonische Anmeldung ist nicht erforderlich
während des Bereitschaftsdienstes.

Bereitschaftsdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 - 22.00 h
Mittwoch, Freitag 15.00 - 22.00 h
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 h

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11
19 - 7 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:
Apothekenauskunft 01 80-1 55 57 77 93 17
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im
Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

APOTHEKEN:

Apotheke am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90

Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71

Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36

Enzian-Apotheke (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00

Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93

Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

ÄRZTE / KLINIKEN / KRANKENHÄUSER:

Kliniken / Krankenhäuser

Diakonie-Kliniken Kassel gemeinnützige GmbH
Standort Frauenklinik Dr. Koch, Pfarrstr. 19, 34123 KS
Abteilung für Gynäkologie 10 02-0

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Christine Egen u.
Stephan Giesler (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11
J. Rodrigo Florez-Brosig (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22

Abdulrahman El-Hariri u. Ursula Völk-Hariri (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69

Dr. med. Peter Kopietz (W),
Am Stege 40 57 58 17

Praxis Dr. med. Hubert Kress, Claudia Brandt,
Elke Brandau, Dr. Elbrich Boersma (BH),
Leipziger Straße 193 5 66 22

Gemeinschaftspraxis Dres. med.
Pollmächer, Niemetz, Schelberger (W),
Nürnberger Straße 134 5 32 61

Dr. med. Jelani Ghulam Negahban (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34

Dr. med. Arif Ordu (FF),
Forstbachweg 47A 4 00 77 76-0

Dirk und Ulrike Rössel (BH),
Sommerbergstraße 14 52 93 05

Dr. med. Claudia Jürgens (U), (u. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Dr. med. Claudia Ludolph (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärzte

Praxisgemeinschaft Alfons Fleer, Dr. med. Claudia
Schnur und Dr. Christiane Daanay (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Alexander Herrnstadt (BH),
Leipziger Straße 187 5 34 00

Gemeinschaftspraxis Dr. Hans-Peter Claar,
Dr. Ute Hilgenberg u. Dr. Michael Claar (BH),
Leipziger Straße 164 5 50 55

Karina Jahn (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96

Borris Mazurek (BH),
Umbachsweg 53 57 22 33

Gabriele Mees (BH),
Sommerbergstraße 14 52 48 65

Dr. med. Gabriela Rosu-Teodorescu (FF),
Radestraße 107 51 24 62

Dr. med. Petra Schambach (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52

Zahnärzteteam Dr. Ursula Schuchardt-Michel u.
Thomas Schuchardt (BH),
Eichwaldstraße 100 5 91 10

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



Dr. med. Helmut Schumacher (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33
Wolfgang Sippel (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43
Dr. med. Volker Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 5 57 57
Jörg Weise (U),
Blücherstraße 13 5 31 50
Shafiq Sharifi (BH),
Leipziger Straße 195 70 55 14 94
Viktor Wellem (U),
Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde

Dres. Katrin Arnold u. Aurelia Probst-Dimpfl (BH),
Leipziger Straße 164 53807

Urologie

Dres. med. Claus Hunold u. Rüdiger Neubauer (BH),
Leipziger Straße 164 575111

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas Wetzig (BH),
Leipziger Straße 115 572453

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz Stölzner (W),
Nürnberger Straße 168 573044
Dres. med. Rauch, Saul u. Pohlner – OCP (BH),
Leipziger Straße 164 5799700

Dermatologie (Hautarzt)

Dr. med. Adriane Visan (BH),
Leipziger Straße 115 50881

Chirurgie / Unfallchirurgie

Dr. Werner Weißenborn (FF),
Forstbachweg 63 9513800
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Jürgen Hess u.
Dr. med. Joachim Reer (BH),
Leipziger Straße 113 53217 o. 59494
Dres. med. Rauch, Saul u. Pohlner – OCP (BH),
Leipziger Straße 164 5799700
Gemeinschaftspraxis Dr. med. Gisela Künweg u.
Dr. med. Ibrahim Al-Naieb – zus. Kinderchir. (BH)
Leipziger Straße 164 891489

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Psychotherapie / Psychosomatik

Alfons Fleer (BH),
Osterholzstraße 6 51 91 92
Andreas Kunde (W),
Nürnberger Straße 153 9 53 20 07

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH),
Leipziger Straße 193 575816

Innere Medizin (Internisten)

Dr. med. Ralf Bade (BH),
Leipziger Straße 193 5854770

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH),
Hopfenbergweg 29 527293
Rolf Roth (W),
Am Stege 27 55160
Doris Klingenschmidt (FF),
Michelskopfweg 1A 517034
Silke Thielke 7080877

Physiotherapie / Massage u. a.

Therapiezentrum Nattler (BH),
Leipziger Straße 203-205 56754
Praxis Stratmann (BH),
Pfarrstraße 17 53719
Bernd Lester (BH),
Osterholzstraße 6 56160
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52

Tierärzte

Klinik Dr. W. Döring & Partner (BH),
Umbachsweg 8 52 81 52 o. 52 63 63
24-Stunden-Notdienst

HILFE UND BERATUNG: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33
Elterntelefon *08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52
ÄLTER WERDEN, Rathaus 7 87-56 36
Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90
Panama-Ost
Leipziger Straße 213 5 79 85 66 o. 7 07 38 30
Frauenhaus 89 88 89
Verbraucherzentrale 77 29 34
Umwelttelefon 7 87-31 31

Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienste –
ASD – Regionale Arbeitsgruppe Ost,
Hilfe und Beratung für Familien, Kinder,
Jugendliche und Eltern 7 87-53 59

Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel 7 87-62 58
+ 7 87-62 59
+ 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13
+ 7 12 88-42
Caritas Kassel 70 04-2 16
+ 70 04-2 20

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel – östlich der Fulda

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau

Bei Änderungen schreiben Sie uns eine Mail an: info@agathof.de



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787
E-Mail: info@stadt-kassel.de
www.serviceportal-kassel.de

Rufzeiten:

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr
Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 8:00 - 12:30 Uhr
Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 - 16:00 Uhr
Freitag 7:00 - 12:30 Uhr
Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
KFZ-Zulassungsstelle Kassel 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – *Störungen / Service

*Strom 5745-2244
*Straßenbeleuchtung 5745-2250
*Gas 5745-2283
*Wasser 5745-2200
Netzanschluss 5745-1844
Intelligent messen 5745-1866
*Fernwärme 782-2143
Tarif- und Energieberatung 782-3030

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle der Ortsbeiräte:

Büro der Stadtverordnetenversammlung 787-1224

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:
Enrico Schäfer (SPD) 9 52 87 98
E-Mail: enrico.schaefer@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Alfons Fleer (B90/Grüne) 57 18 57

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteher:
Brigitte Ledderhose (SPD) 51 32 62
E-Mail: Ledderhose-Kassel@t-online.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Sascha Gröling (SPD) n.n.

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteher:
Joachim Schleißing (B90/Grüne) 57 66 61
E-Mail: joachimschleissing@web.de
Stellvertretender Ortsvorsteher:
Marcus Leitschuh (CDU) 5 79 02 35

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:
Joachim Bonn (SPD) 5 95 31
E-Mail: joachim.bonn@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Dirk Seeger (SPD) 5 10 28 39

Ortsbeiratssitzungen:

Die Termine der Ortsbeiratssitzungen finden Sie unter
der Internetadresse:

www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Bernd Weber 5 28 06 00
Forstfeld: Sascha Gröling 8 10 26 87
Unterneustadt: Karola Ewig 5 29 72 92
Waldau: Joachim Bonn 5 95 31

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde:

Pfarramt 1 - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03
- Städtische Siedlung (FF) 51 21 83
Pfarramt 2 - Jakobuskirche (Eichwald) 52 24 10
Pfarramt 3 - Marienkirche (Bettenhausen) 5 91 78

Ev. Kirche Kassel-Waldau:

Pfarramt 1, Pfarrer Frank Heine,
Bergshäuser Straße 7 5 67 42
Pfarramt 2, Pfarrerin Barbara Gallenkamp,
Waldemar-Petersen-Straße 23 5 55 75

Ev. Kirche Unterneustadt:

Pfarrer Reinhard Natt
Hafenstraße 13 50 39 84 10

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Kunigundis (BH),

Leipziger Straße 145 5 34 82

Katholische Kirchengemeinde St. Andreas (FF),

Ochshäuser Straße 40 51 26 70

Türkisch-islamische Gemeinde zu

Kassel-Bettenhausen e.V. (BH),
Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirchengemeinde

Kassel-Bettenhausen (BH),
Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr **Stand 15. Dez. 2014**

Bettenhausen Deutschförderung in der Kita Bettenhausen
Elterncafé in der Losseschule
Patenprojekt für Kitas und Schulen

Waldau Spielkreis im Kinderhaus Waldau
Elterntreff in der Grundschule Waldau

Forstfeld Spielkreis in der Kita Forstbachweg
Müttercafé in der Kita Forstbachweg
Eltern und Kinder in Aktion
mit dem Hort und dem Jugendzentrum



Infos unter: Aktive Eltern, KUZ Schlachthof
Tel. 3105620-11 (Sarah Baier) / 3105620-13 (Anne Nagel)



G&W - DIE WEB-GURUS



So erreichen Sie uns:

Obere Karlsstr. 3 ■ 34117 Kassel
info@guw-kassel.de ■ www.guw-kassel.de ■ 0160 - 7928882



Webdesign



Suchmaschinenoptimierung



Wartung

Wer seine Region liebt,
fördert sie.



Kasseler Sparkasse
Sozial- und Sportstiftung